



**EIGENBETRIEB  
TECHNISCHE BETRIEBE  
OFFENBURG**

**JAHRESABSCHLUSS  
UND  
LAGEBERICHT  
2016**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Abkürzungsverzeichnis	S. 4
<b>I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes</b>	<b>S. 5</b>
I.1. Rechtsgrundlagen	S. 5
I.2. Organisatorischer Aufbau	S. 5
I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	S. 5
I.4. Steuerliche Behandlung	S. 6
I.5. Versicherungsschutz	S. 6
<b>II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens</b>	<b>S. 7</b>
II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens	S. 7
II.2. Forschung und Entwicklung	S. 8
<b>III. Wirtschaftsbericht</b>	<b>S. 8</b>
III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	S. 8
III.2. Geschäftsverlauf	S. 8
<b>IV. Lage</b>	<b>S. 10</b>
IV.1. Ertragslage	S. 10
IV.2. Finanzlage	S. 11
IV.3. Vermögenslage	S. 11
IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren	S. 11
IV.5. Gesamtaussage	S. 11
<b>V. Nachtragsbericht</b>	<b>S. 12</b>
<b>VI. Prognosebericht</b>	<b>S. 12</b>
<b>VII. Chancen- und Risikobericht</b>	<b>S. 15</b>
VII.1. Branchenspezifische Risiken	S. 15
VII.2. Ertragsorientierte Risiken	S. 15
VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken	S. 15
VII.4. Chancenbericht	S. 16
VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten	S. 16
<b>VIII. Bericht über die Zweigniederlassungen</b>	<b>S. 17</b>
<b>IX. Allgemeines</b>	<b>S. 18</b>
IX.1. Wirtschaftsplan	S. 18
IX.2. Jahresabschluss	S. 18
<b>X. Vermögens- und Finanzlage</b>	<b>S. 19</b>
<b>XI. Ertragslage (kumulierter BAB)</b>	<b>S. 20</b>
<b>XII. Leistungen (Betriebsabrechnungen der Bereiche)</b>	<b>S. 21</b>

XII.1.	TBO –Gesamt	S. 21
XII.2.	Overhead	S. 22
XII.3.	Bauhofbetriebe	S. 25
XII.4.	Straßenbau	S. 26
XII.5.	Stadtreinigung	S. 28
XII.6.	Stadtgrün	S. 30
XII.7.	Gebäudereinigung	S. 32
XII.10.	Elektrowerkstatt/ H-L-S	S. 33
XII.11.	Werkstätten	S. 34
XII.12.	Hilfsbetriebe	S. 36
XII.13.	Friedhöfe	S. 38
XII.14.	Wald/Baumschau	S. 40
XII.15.	Steuerlicher Querverbund	S. 42
XII.16.	Bäderbetriebe	S. 44
XII.17.	Parken	S. 46
XII.18.	ÖPNV	S. 49
XII.19.	Wärme	S. 51
XII.20.	Beteiligungen	S. 52
<b>XIII.</b>	<b>Investitionen</b>	<b>S. 54</b>
<b>XIV.</b>	<b>Finanzplanung</b>	<b>S. 56</b>
<b>XV.</b>	<b>Betrauuungsakte (EU-Beihilferecht)</b>	<b>S. 57</b>
XIV.1.	Betriebsbereich Bäder	S. 57
XIV.2.	Betriebsberiech ÖPNV	S. 58
XIV.3.	Offenburg Messe Immobilien GmbH	S. 59
XIV.4.	Messe Offenburg GmbH	S. 60
<b>ANLAGEN</b>		<b>S. 60</b>
Anlage 1:	Bilanz zum 31.12.2016	S. 60
Anlage 2:	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	S. 64
Anlage 3:	Betriebsabrechnungsbogen 2016	S. 66
Anlage 4:	Erfolgsplanabrechnung 2016	S. 68
Anlage 5:	Nachweis über das Anlagevermögen 2016	S. 72
Anlage 6:	Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse 2016	S. 74
Anlage 7:	Nachweis über die Schulden p. 31.12.2016	S. 75

## **Abkürzungsverzeichnis**

ADV-Verfahren	Automatisierte Datenverarbeitung
BGV	Badische Versicherungen
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
EWM	Elektrizitätswerk Mittelbaden
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollzeitkräfte)
GBI	Gesetzblatt
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBl	Gesetz- u. Verordnungsblatt
H-L-S	Heizung-Lüftung-Sanitär
KstG	Körperschaftsteuergesetz
Mio.	Millionen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Rd.	Rund
TBO	Technische Betriebe Offenburg
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr(e)
Widie	Winterdienst

## **I. GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBS**

### **I.1. Rechtsgrundlagen**

Der Eigenbetrieb Offenburg „Technische Betriebe Offenburg“ wurde zum 01.04.1995 gegründet.

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Offenburg. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung) vom 07.12.1992.

### **I.2. Organisatorischer Aufbau**

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch selbständig. Die Aufgabe des Betriebsausschusses wird durch den „Technischen Ausschuss“ wahrgenommen“. Die Betriebsleitung besteht aus dem 1. und 2. Betriebsleiter. Der Eigenbetrieb verfügt über ein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan, der Jahresabschluss sowie die laufenden Verbuchungen der Geschäftsvorfälle werden durch das Finanz- und Rechnungswesen erstellt bzw. abgewickelt.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, die städtische Revision sowie durch einen Wirtschaftsprüfer.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

### **I.3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen**

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebs ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung
- der öffentlichen Schwimmbäder (Hallen- und Freibäder)
- der städtischen Parkhäuser
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien) und des Anrufsammeltaxis sowie
- der Erhalt und die Förderung des Messestandorts Offenburg

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ Beteiligungen.

#### **I.4. Steuerliche Behandlung**

Steuerlich ist der Eigenbetrieb „Technische Betriebe Offenburg“ kein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Die Betriebe im „steuerlichen Querverbund“ - hierunter fallen die Bäderbetriebe, das Parken, der ÖPNV sowie die Beteiligungen sind zu einem Betrieb gewerblicher Art zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es in den Bauhofbetrieben Abteilungen, die - sofern die Voraussetzungen des § 4 Abs.1 KStG erfüllt sind - einen Betrieb gewerblicher Art bilden.

Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“ und der „Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG“ werden in der „Offenburger Gasversorgung Holding GmbH“ bzw. der „Offenburger Stromversorgung Holding GmbH“ gehalten. Mit diesen Gesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag, ebenso wie mit der „Offenburger Wasserversorgung GmbH“ und der „Offenburger Stadthallen- und Messe-Immobilien-GmbH“.

#### **I.5. Versicherungsschutz**

Der Versicherungsschutz des Eigenbetriebs gliedert sich im Wesentlichen in folgenden Versicherungen:

- Eigenschadensversicherung (im Verbund mit der Stadt Offenburg)
- KfZ-Haftpflichtversicherungen (wird über den Eigenbetrieb direkt abgewickelt).

Der Versicherungsschutz erfolgt über den Badischen Gemeindeversicherungsverband. Die Verrechnung der Eigenschadenversicherung erfolgt durch die Stadt Offenburg

## **II. Lagebericht / Grundlage und Aufbau des Unternehmens**

### **II.1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Technischen Betriebe Offenburg sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Offenburg. Der Kundenkreis ist im Wesentlichen auf die Fachbereiche, die Ortsverwaltungen, städtischen Gesellschaften sowie Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft (Durbach, Hohberg, Ortenberg und Schutterwald) begrenzt.

Die TBO sind mit der Betreuung der städtischen Beteiligungen an der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Wasserversorgung GmbH sowie der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG und der Wärmeversorgung Verwaltungs-GmbH betraut. Neu hinzugekommen sind die Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (EWM) und seit September 2016 auch die Badbetriebs-GmbH.

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sind die TBO mit dem Betrieb der städtischen Friedhöfe, des Frei- und Hallenbads sowie dreier Parkhäuser betraut.

Im Rahmen der Betriebsführerschaft stellen die TBO die Abwicklung des städtischen ÖPNV sicher. Die Betreuung und Bewirtschaftung des Kommunalwalds obliegen ebenfalls den TBO.

## **II.2. Forschung und Entwicklung**

Die Technischen Betriebe betreiben keine Forschung und Entwicklung.

## **III. Wirtschaftsbericht**

### **III.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Der städtische Eigenbetrieb TBO ist in etwa den Rahmenbedingungen des regionalen Handwerks ausgesetzt.

Da der Hauptauftraggeber die Stadt Offenburg ist, beschränken sich die Rahmenbedingungen auf die Abrechnungsgrundlagen in den jeweiligen Bereichen. Die Leistungsverzeichnisse, Festpreislisten und Abrechnungssätze werden regelmäßig aktualisiert. Die entsprechenden Anpassungen gibt es bei den Abrechnungen der Gebäudereinigung, den Verträgen bei der Baumschau und Baumpflege. Die Verrechnungssätze werden jährlich nachkalkuliert und angepasst.

### **III.2. Geschäftsverlauf**

Für das Geschäftsjahr 2016 beträgt der Jahresüberschuss für das Gesamtunternehmen TBO 363 TEUR. Die Planung sah einen Überschuss in Höhe von 562 TEUR vor. Dies bedeutet eine Abweichung von -199 TEUR. Dies wird im Wesentlichen durch die Sanierung des City-Parkhauses verursacht. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von 309 TEUR.

Im Bereich Technische Dienste (Forst, Baumschau, Stadtgrün, Stadtreinigung, Straßenbau, Werkstätten sowie Arbeitsvorbereitung) wurde mit einem Verlust in Höhe von 991 TEUR geplant. Tatsächlich ergab sich ein Defizit in Höhe von 1.356 TEUR, wobei der Forst mit -475 TEUR den höchsten Anteil verursacht. Die Fremdleistungen lagen ca. 380 TEUR über dem Planansatz von 204 TEUR. Die Abteilung Stadtgrün folgt mit -258 TEUR. Das Ergebnis ist somit deutlich besser (+136 TEUR) als die Planung (-394 TEUR). Der drittgrößte Defizitbringer ist die Abteilung Straßenbau mit -184 TEUR. Geplant war hier ein Verlust in Höhe von -187 TEUR. Dies entspricht nahezu dem Planansatz. Die Straßenreinigung verzeichnet einen Verlust in Höhe

von 145 TEUR und liegt mit 22 TEUR besser als der Planansatz (-167 TEUR). Die Werkstätten schließen mit einem Verlust in Höhe von 117 TEUR ab. Geplant war ein Verlust von 99 TEUR.

Der Geschäftsbereich Liegenschaften mit den Abteilungen Friedhöfe, KfZ-Werkstatt, Parken, Elektro/H-L-S, Gebäudeservice, Bäder, Gebäudereinigung und ÖPNV schließt mit einem Verlust in Höhe von 4.246 TEUR ab. Geplant war ein Defizit von 3.602 TEUR. Ursache hierfür ist der Einmaleffekt der Sanierung des City-Parkhauses. Die Abteilungen im Einzelnen: Die Friedhöfe schließen mit einem Verlust in Höhe von 296 TEUR ab. Geplant waren -321 TEUR. Auf Vorjahresniveau liegt die KfZ-Werkstatt mit einem Verlust von 72 TEUR (Vorjahr -64 TEUR). Geplant war hier ein Defizit von -177 TEUR. Die Abteilung Parken hat einen deutlichen Verlust in Höhe von 615 TEUR. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 116 TEUR. Dies bedeutet eine Abweichung von -731 TEUR. Dies wird verursacht durch die Generalsanierung des City-Parkhauses. In der Wirtschaftsplanung war diese Sanierung als Investition geplant. Nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer können diese Kosten auch als Aufwand bewertet werden. Somit verschlechtert sich zwar das Ergebnis nominell um 925 TEUR, aufgrund der steuerlichen Entlastung ergibt sich jedoch im Folgejahr eine Steuerersparnis in erheblichem Umfang. Ohne den Sondereffekt der Sanierung hätte die Abteilung Parken einen Überschuss von 310 TEUR ausgewiesen. Die Abteilung Elektro/H-L-S liegt bei einem Verlust von 25 TEUR. Geplant war ein Defizit von 21 TEUR. (VJ -22 TEUR). Die Bäder schließen mit einem Verlust von 1.582 TEUR (VJ -1.905 TEUR) ab. In der Wirtschaftsplanung wurde von einem Verlust von 1.603 TEUR ausgegangen, somit konnte eine leichte Verbesserung erzielt werden. Die Gebäudereinigung verzeichnet einen Verlust in Höhe von 70 TEUR (VJ -72 TEUR). Die Planung sah einen Verlust in Höhe von 135 TEUR vor. Das Ergebnis konnte somit um 65 TEUR verbessert werden und lag auf Vorjahresniveau. Beim ÖPNV ist ein Verlust von 1.585 TEUR (VJ -1.451 TEUR) zu verzeichnen. Hier waren -1.540 TEUR geplant.

Die Beteiligungen setzen sich aus der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Wärmeversorgung GmbH und der Erneuerbaren Energien GmbH zusammen. Das Ergebnis

der Beteiligungen schließt mit einem Überschuss in Höhe von 5.812 TEUR ab. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 5.283 TEUR. Dies stellt somit eine Verbesserung von 529 TEUR dar. Die Verbesserung kommt zum größten Teil durch die Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH. Statt dem geplanten Verlust von 2.754 TEUR mussten nur -1.961 TEUR als Defizit ausgewiesen werden. Diese Verbesserung betrug 793 TEUR. Die Wasserversorgung erreichte einen Überschuss in Höhe von 1.910 TEUR. Der Planansatz betrug 1.542 TEUR.

#### **IV. Lage**

##### **IV.1. Ertragslage**

Mit dem Jahresüberschuss von 363 TEUR schließt die TBO um 199 TEUR schlechter ab als geplant. Die größte Abweichung resultiert aus den Parkhäusern mit -731 TEUR. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Sanierungsmaßnahme des City-Parkhauses Kosten in Höhe von ca. 925 TEUR verursacht hat. Unter Berücksichtigung dieses Einmaleffekts in den Parkhäusern würde das Gesamtergebnis der TBO mit ca. 1.288 TEUR deutlich über der Planung liegen. Nach wie vor wichtigster Finanzierungsbestandteil der TBO sind die Beteiligungen. Da das Ergebnis um ca. 529 TEUR besser als die Planung liegt, ist das TBO-Gesamtergebnis weiter stabil. Im Bereich der Wälder ist das Eschentriebsterben weiterhin von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Es bedingt die Räumung von betroffenen Waldbereichen. Diese großen Flächen müssen mit geeigneten Baumarten nachgepflanzt werden. Dies führt zwangsläufig zu höheren Kosten bei den Fremdleistungen. Die Friedhöfe zeigen sich, auch bedingt durch die neuen Bestattungsformen, stabil im Ergebnis.

Der erste Bauabschnitt des Freizeitbads Stegermatt wurde planmäßig im Juli 2017 in Betrieb genommen. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die Besucherzahlen und somit das Ergebnis im Bäderbereich entwickeln. Beim ÖPNV (Stadtbus) wird die Betriebsführerschaft ab November 2017 auf die TBO übergehen. Dieser Prozess ist derzeit in vollem Gange.

## **IV.2. Finanzlage**

Wie in den vergangenen Jahren konnte der Schuldenabbau planmäßig fortgeführt werden. Der Schuldenstand betrug am Anfang des Jahres 31,8 Mio. EUR und am Ende des Wirtschaftsjahres 44,1 Mio. EUR. Neu aufgenommen wurden Darlehen im Wert von 15 Mio. EUR. Getilgt wurden 2,7 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für 2016 betrug 1,2 Mio. EUR. Der Stand des Eigenkapitals betrug am 01.01.2016 71,6 Mio. EUR und zum 31.12.2016 79,7 Mio. EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um ca. 11 %. (Eigenkapitalzuführung durch die Stadt Offenburg). Die Rückstellungen haben sich von 2,1 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR verringert. Grund hierfür sind u. a. geringere Steuerrückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen im Verhältnis zur Bilanzsumme 1,05 % (VJ 1,06 %).

## **IV.3. Vermögenslage**

Der Vermögensplan 2016 sah Investitionen in Höhe von 24,7 Mio. EUR vor. Umgesetzt wurden tatsächlich 14,8 Mio. EUR (davon 13,6 Mio. EUR für das Freizeitbad, im Bau befindlich). Durch den Neubau des Freizeitbads kommt es zu zeitlichen Verschiebungen beim Mittelabfluss.

## **IV.4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wie in den vergangenen Jahren stellen die monatlichen Controllingbesprechungen mit den Abteilungs- und Geschäftsbereichsleitern die Grundlage der Planung und der Steuerung der Ergebnisse dar. Sichtbar wird, dass die Abweichungen zu den Planzahlen in den meisten Bereichen immer geringer werden, so dass auch für die Abteilungen mehr Handlungssicherheit entsteht. In Abstimmung mit dem Fachbereich 7 der Stadt wird zudem das Konzept „TBOfit“ entwickelt. Hier werden die Ziele (kurz-, mittel- und langfristig) auf Abteilungsebene in konkrete Maßnahmen gefasst, welche bewertet und fortgeschrieben werden.

## **IV.5. Gesamtaussage**

Insgesamt kann festgehalten werden, dass seit mehreren Jahren stabile Ergebnisse erreicht werden. Die inzwischen gefestigte Organisationsstruktur hat sich bewährt. Der Reduzierung des nach wie vor hohen Defizits im Bereich der Technischen Dienste gilt das größte Augenmerk. Die Ausstattung des Fuhrparks ist auf einem hohen Niveau, die Auslastung muss hier verbessert werden. Ebenso gilt es, die noch

offenen Positionen in den Leistungsverzeichnissen, Festpreislisten u. a. anzupassen. Das Personal zu qualifizieren, ist weiterhin eine wesentliche Aufgabe für den Gesamtbetrieb. Es ist in den letzten Jahren gut gelungen, den Nachwuchs an den Betrieb zu binden und zu fördern (Meister, Techniker, Kaufleute u. a.). Dies spricht für sich. Diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen, ist wichtig. So können auch neue Aufgaben übernommen werden. Mit der Offenburger Badbetriebs-GmbH kommt die Betreuung einer weiteren Gesellschaft dazu. Zunehmend erweitern sich dadurch die Anforderungen an den Overheadbereich. Steuerrechtliche, bilanzierungstechnische, liquiditätsmäßige Aufgabenstellungen müssen bewältigt werden.

## **V. Nachtragsbericht**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres wurde plangemäß der erste Bauabschnitt des neuen Freizeitbads Stegermatt in Betrieb genommen. Ebenso der angrenzende Parkplatz, welcher der Abteilung Parken zugeordnet ist. Der Abbruch des alten Hallenbads ist im Gange und verläuft bisher planmäßig. Die Betriebsführerschaft des ÖPNV durch die TBO beginnt ab November 2017.

## **VI. Prognosebericht**

Die Umstrukturierung der Technischen Betriebe in drei Geschäftsbereiche ist umgesetzt. Durch das Arbeiten und die Aufgabenverteilung in der Organisationsstruktur werden sukzessive die noch nicht eindeutig definierten Schnittstellen bei den Zuständigkeiten geklärt und im Rahmen des Geschäftsverteilungsplans zugeordnet. Im Zuge der Fortschreibung des Geschäftsverteilungsplans ist die Dokumentation der Geschäftsprozesse ein zentraler Baustein für die Unternehmensentwicklung und Kultur.

Mit dem neuen Strategieprogramm „TBOfit“ werden Ziele und Aufgaben einerseits sowie konkrete Maßnahmen und Umsetzungszeiträume andererseits klar definiert. Im Rahmen des Controllings werden neben den reinen monetären Betrachtungen Leistungskennzahlen definiert, die auch Aussagen über die Leistungsqualität ermöglichen. Dieser Prozess wird sicherlich noch bis Frühjahr 2018 dauern.

Die konsequente Digitalisierung der Geschäftsprozesse im Finanzwesen wird vorangetrieben. Diese Entlastung ist notwendig, damit Zeitkontingente für die Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen werden können.

Im Personalwesen liegt der Aufgabenschwerpunkt bei der Gewinnung von Fachkräften. Durch konsequente Aus- und Weiterbildungspolitik können auch zunehmend Führungspositionen durch eigene Mitarbeiter besetzt werden. Diese setzen sich auch in offenen Verfahren gegen Mitbewerber/innen vom Arbeitsmarkt durch. Bisher ist es gelungen, nahezu alle offenen Stellen zeitnah zu besetzen. Dies sollte auch in Zukunft gelingen.

Die Verbesserung der Warenwirtschaft und die Einführung eines Zentraleinkaufs soll in 2017 angegangen werden. Dieser Prozess wird mit Sicherheit noch bis ins Jahr 2018 andauern. Aufgrund der zu erwartenden Synergien und wirtschaftlichen Auswirkungen ist dies ein Schlüsselprojekt.

Die gesamtbetriebliche Entwicklung verläuft derzeit stabil. Im Geschäftsbereich der Technischen Dienste ist eine stabile Auftrags- und Ertragslage. Das massiv fortschreitende Eschentriebsterben bereitet in der Abteilung Forst große Probleme. Die Planungen und Maßnahmen zum Ersatz der betroffenen Waldbestände laufen auf Hochtouren. Dies wird auch in den kommenden fünf bis zehn Jahren eine große, auch wirtschaftlich prägende, Herausforderung.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften laufen die Maßnahmen weitestgehend planmäßig. Die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen konnten alle planmäßig abgeschlossen werden. Das Freizeitbad Stegermatt ist in Betrieb gegangen. Die Optimierung findet im laufenden Betrieb statt. Der zweite Bauabschnitt wird - nach aktuellem Stand - im Sommer 2018 planmäßig in Betrieb gehen.

Die Planungen zur Gifiz-Konzeption laufen im Frühjahr 2018 mit einer entsprechenden Bürgerbeteiligung an. Die Elektrowerkstatt wird im Sommer 2017 in größere Räumlichkeiten umziehen. Kleinere bauliche Optimierungen werden sukzessive, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, umgesetzt.

Insgesamt entwickeln sich die Technischen Betriebe stabil und wachsen weiter. Das Controlling sowie die Verbesserung der Kosten- und Leistungsrechnung erhöhen die Transparenz der einzelnen Betriebsabteilungen deutlich. Durch die eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten und Verantwortung ist eine klare Zieldefinition bis auf Abteilungsebene möglich. Dabei ist das Strategieprogramm „TBOfit“ ein wichtiger Baustein. Diese Transparenz - auch für die betroffenen Mitarbeiter - wird die wirtschaftliche Entwicklung des Gesamtunternehmens nachhaltig beeinflussen. Die TBO erwarten für das Geschäftsjahr 2017 einen Verlust in Höhe von rd. 1.700 TEUR. Dieser wird im Wesentlichen durch den Abgang der Sparkassentiefgarage verursacht.

## **VII. Chancen- und Risikobericht**

### **VII.1. Branchenspezifische Risiken**

Durch die regionale Begrenzung des Leistungsgebiets und durch den Hauptauftraggeber Stadt Offenburg ist das Risiko im Vergleich zu anderen Unternehmen sehr gering.

Die Herausforderungen des demographischen Wandels werden in manchen Abteilungen (Gebäudereinigung, Straßenbau, Werkstätten) deutlich sichtbar. So müssen offene Stellen mehrfach ausgeschrieben werden, bis entsprechend geeignetes Personal eingestellt werden kann. Dies betrifft nun auch die Ausbildungsstellen. Durch die verstärkten Anstrengungen ist es bisher gelungen, alle offenen Stellen zu besetzen. Mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten und sich erweiternden Arbeitsgebieten sind die TBO als Arbeitgeber attraktiv.

### **VII.2. Ertragsorientierte Risiken**

Durch den stabilen Auftragsbestand der Stadt Offenburg werden sich weiterhin keine größeren Risiken im Ertragsbereich ergeben. Die Leistungsverzeichnisse für Stadtgrün und Gebäudereinigung werden inzwischen jährlich inhaltlich überprüft und entsprechend angepasst. Die Stundenverrechnungssätze für Mitarbeiter, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte ebenso. Übrige Anfragen werden kalkuliert und entsprechend abgerechnet. Das Leistungsverzeichnis Baumschau wurde für zwei Jahre fortgeschrieben. Mit den übrigen Abrechnungsgrundlagen werden im Dialog mit den Fachbereichen ähnliche Lösungen erarbeitet. Somit wird zukünftig von Seiten der Fachbereiche als auch von Seiten der TBO eine größere Planungssicherheit erzielt.

### **VII.3. Finanzwirtschaftliche Risiken**

Der Neubau des Freizeitbads ist derzeit immer noch das größte Projekt. Die Finanzierung des 38,7 Mio. EUR Neubaus ist gesichert. Die erste und zweite Eigenkapitalzuführung von der Stadt Offenburg über 8,5 Mio. EUR in 2015 und weiteren 8,0 Mio. EUR in 2016 ist erfolgt. Die geplante Fremdfinanzierung ist mit dem genehmigten Wirtschaftsplan 2017 abgewickelt worden. Mit dem zweiten Bauabschnitt wurde be-

gonnen, die Schlussrechnungen für den ersten Bauabschnitt werden aktuell abgewickelt.

Währungsrisiken bestehen aufgrund nationaler Beauftragungen in Euro-Valuta nicht.

#### **VII.4. Chancenbericht**

Die Möglichkeiten in Bereichen sind unterschiedlich. Bei der Stadtreinigung werden die Optimierung der Tourenplanung und die elektronische Dokumentation im Vordergrund stehen, bei der Abteilung Stadtgrün die digitale Darstellung der Zustandsauswertung und die dadurch zielgerichtete Abarbeitung der Aufgaben. Die Straßenzustandskontrolle im Bereich Straßenbau ist eingeführt und wird weiter verbessert. Bei der Abteilung Parken wird das Gesamtkonzept Parken in Offenburg einen großen Stellenwert haben. Die Friedhöfe haben sich mit neuen Bestattungsformen gut entwickelt. Solche „Trends“ zu erkennen und zu forcieren ist hier wichtig. Gerade vor dem Hintergrund des Eschentriebsterbens kommt der Förderung der Naturverjüngung eine zentrale Bedeutung zu. Dies ist die Aufgabe im Betriebsbereich Wald.

#### **VII.5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Eigenbetrieb verfügt strukturell bedingt über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden in der Regel innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen (unter Ausnutzung der Zahlungsbedingungen) gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb überwiegend aus Eigenmitteln und Lieferantenkrediten. Der Kassenkredit von 4 Mio. EUR hat sich bewährt und wurde beibehalten. Weiterhin, wurde im Zuge des Badneubaus auch Leihgeld von der Stadt Offenburg genutzt. Das Leihgeld wurde mit dem Dreimonatseuribor (wie

bisher) verzinst. Der erstellte und fortgeschriebene Liquiditätsplan dient zur Sicherung der Liquidität.

Wertberichtigungen werden bei erkennbaren Ausfall- und Bonitätsrisiken vorgenommen.

### **VIII. Bericht über Zweigniederlassungen**

Zweigniederlassungen gibt es nicht.

Offenburg, den 10.08.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alex. Stiller', is written over the signature line.

Betriebsleitung

## **IX. Allgemeines**

### **IX.1. Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan 2016 der Technischen Betriebe Offenburg wurde durch den Beschluss des Gemeinderats vom 14.12.2015 festgestellt und mit Schreiben vom 23.12.2015 des Regierungspräsidiums Freiburg genehmigt.

### **IX.2. Jahresabschluss**

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2003 mit dem seitens der Firma mps Solutions GmbH angebotenen ADV-Verfahren „FS–Financial Service“ nach Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist konform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem separaten Programm, AS-Assets Service, ebenfalls von der Firma mps Solutions GmbH, geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

## X. Vermögens- und Finanzlage

### Aktivseite

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Immaterielle Vermögensgegenstände	48	37	0,04	0,03
Sachanlagen	44.197	30.352	32,82	24,69
Finanzanlagen	73.436	73.161	54,54	59,52
= langfristig gebunde Vermögenswerte	117.681	103.550	87,39	84,25
kurzfristige Forderungen, liquide Mittel, Vorräte	16.972	19.362	12,60	15,75
Rechnungsabgrenzungsposten	3	-	0,00	0,00
	<b>134.656</b>	<b>122.912</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

### Passivseite

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	v.H.	v.H.
Eigenkapital	80.169	71.641	59,54	53,20
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-		
Empfangene Ertragszuschüsse	2.600	2.559	1,93	1,90
Rückstellungen	1.395	2.082		1,55
Darlehen	44.126	31.793	32,77	23,61
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	128.290	108.075	95,27	80,26
kurzfristige Verbindlichkeiten	5.319	13.853	3,95	10,29
Rechnungsabgrenzungsposten	1.047	984	0,78	0,73
	<b>134.656</b>	<b>122.912</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

**XI. Ertragslage  
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)  
nach Betriebsbereichen**

	Be- teiligungen	steuerl. Querverbund	Friedhöfe	Wald / Baumschau	Bauhof- betriebe	Overhead	TBO Gesamt
1 Umsatzerlöse	1	4.280.726	1.350.372	1.601.194	9.724.763	142.597	17.099.653
2 Sonstige Erträge	1.100	69.745	85.035	64.839	347.591	32.634	600.943
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	-448.833	-557.190	-99.783	1.181.427	-75.622	0
4 Summe betriebl. Erträge	1.101	3.901.637	878.217	1.566.251	11.253.781	99.609	17.700.596
5 Material / Fremdleistungen	-146	-5.295.544	-296.292	-863.052	-2.154.384	-178.000	-8.787.418
6 Personalkosten	0	-857.366	-461.176	-839.216	-7.759.855	-1.180.992	-11.098.605
7 Abschreibungen	0	-688.595	-202.580	-85.979	-454.223	-186.783	-1.618.160
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.345	-341.870	-58.013	-80.444	-230.201	-300.496	-1.015.369
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-4.491	-7.183.374	-1.018.061	-1.868.690	-10.598.663	-1.846.271	-22.519.551
10 Betriebsergebnis	-3.390	-3.281.737	-139.844	-302.440	655.118	-1.746.661	-4.818.955
11 Beteiligungsergebnisse	7.250.348						7.250.348
12 Zinssaldo	-494.166	-198.785	-42.064	-19.829	-172.612	-206.773	-1.134.228
13 Finanzergebnis	6.756.182	-198.785	-42.064	-19.829	-172.612	-206.773	6.116.120
14 Ergebnis vor Steuern	6.752.792	-3.480.522	-181.908	-322.269	482.506	-1.953.435	1.297.165
15 Ertragssteuern	-933.778	0	0	0	0	0	-933.778
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.819.014	-3.480.522	-181.908	-322.269	482.506	-1.953.435	363.387
17 Umlage Verw altung	-3.636	-181.717	-69.644	-69.462	-871.228	112.997	-1.082.690
18 Umlage allgem. Bereich	-2.797	-119.339	-44.678	-39.496	-551.437	1.840.438	1.082.690
19 Summe Umlagen	-6.433	-301.056	-114.322	-108.958	-1.422.665	1.953.435	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	5.812.581	-3.781.578	-296.230	-431.227	-940.159	0	363.387

## XII. Leistungen

### XII.1. TBO-Gesamt

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	16.958.292	16.294.000	17.099.653	805.653
2 Sonstige Erträge	491.039	379.000	600.943	221.943
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	17.449.331	16.673.000	17.700.596	1.027.596
5 Material / Fremdleistungen	-7.856.109	-7.006.123	-8.787.418	-1.781.294
6 Personalkosten	-10.722.607	-10.933.000	-11.098.605	-165.605
7 Abschreibungen	-1.677.330	-1.895.877	-1.618.160	277.717
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.292.468	-962.000	-1.015.369	-53.369
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-21.548.514	-20.797.000	-22.519.551	-1.722.551
10 Betriebsergebnis	-4.099.183	-4.124.000	-4.818.955	-694.955
11 Beteiligungsergebnisse	6.601.553	6.531.000	7.250.348	719.348
12 Zinssaldo	-1.201.147	-1.245.000	-1.134.228	110.772
13 Finanzergebnis	5.400.406	5.286.000	6.116.120	830.120
14 Ergebnis vor Steuern	1.301.223	1.162.000	1.297.165	135.165
15 Ertragssteuern	-629.122	-600.000	-933.778	-333.778
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	672.101	562.000	363.387	-198.613
17 Umlage Verwaltung	-978.565	-919.077	-1.082.690	-163.613
18 Umlage allgem. Bereich	978.565	919.077	1.082.690	163.613
19 Summe Umlagen	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	672.101	562.000	363.387	-198.613

Das Jahresergebnis in Höhe von 363 TEUR (672 TEUR) liegt im Vergleich zum Planansatz 199 TEUR niedriger. Auch im Vergleich zum Vorjahr ergibt dies einen Rückgang von 309 TEUR.

Bei den sonstigen Erträgen gibt es eine Steigerung von 235 TEUR zum Vorjahr. Diese Erhöhung ist begründet durch die Herstellung des Parkplatzes „Am Unteren Mühlbach“, im Wesentlichen durch Eigenleistung der TBO (rd. 111 TEUR). Auch die einzelnen Maßnahmen (Erweiterungen, Neubauten) auf den Friedhöfen fließen in diese Position ein.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt auf 22.530 TEUR (VJ 21.549 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen sind in 2016 deutlich höher ausgefallen (-931 TEUR). Hierfür war der wesentliche Grund die Sanierung des City-Parkhauses mit

925 TEUR. Bei den Personalkosten gab es eine Gesamtsteigerung in Höhe von 376 TEUR – im Wesentlichen durch Tarifsteigerungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 277 TEUR gesenkt werden. Der höhere Saldo im Jahr 2015 resultiert aus dem Abriss des Freibads (-260 TEUR), hauptsächlich durch den Abgang des Kleinkinderbeckens.

Bei den Beteiligungen haben sich die Ergebnisse um 649 TEUR verbessert. Aufgrund einer Betriebsprüfung der Vorjahre durch das Finanzamt haben sich die Ertragssteuern um 305 TEUR auf -934 TEUR (VJ -629 TEUR) erhöht.

**XII.2. Overhead**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	149.075	122.000	142.597	20.597
2 Sonstige Erträge	75.566	42.000	32.634	-9.366
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-261.476	-144.000	-75.622	68.378
4 Summe betriebl. Erträge	-36.835	20.000	99.609	79.609
5 Material / Fremdleistungen	-339.496	-154.828	-178.000	-23.172
6 Personalkosten	-955.852	-1.025.000	-1.180.992	-155.992
7 Abschreibungen	-203.951	-236.172	-186.783	49.389
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-372.619	-386.000	-300.496	85.504
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.871.917	-1.802.000	-1.846.271	-44.271
10 Betriebsergebnis	-1.908.752	-1.782.000	-1.746.661	35.339
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-213.812	-200.000	-206.773	-6.773
13 Finanzergebnis	-213.812	-200.000	-206.773	-6.773
14 Ergebnis vor Steuern	-2.122.565	-1.982.000	-1.953.435	28.565
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-2.122.565	-1.982.000	-1.953.435	28.565
17 Umlage Verwaltung	120.739	112.469	112.997	528
18 Umlage allgem. Bereich	2.001.825	1.869.531	1.840.438	-29.093
19 Summe Umlagen	2.122.565	1.982.000	1.953.435	-28.565
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach	0	0	0	0

Im sogenannten Overhead sind die Betriebsleitung, die Bereiche Finanzen, Personal und Warenwirtschaft zusammengefasst. Diese Kosten werden auf die operativen Abteilungen umgelegt.

Das Ergebnis vor Umlagen beträgt -1.953.435 TEUR (VJ -2.122.565 TEUR), was eine Verbesserung in Höhe von 169 TEUR ergibt.

Im Vergleich zum Vorjahr zeichnen sich niedrigere sonstige Erträge (-43 TEUR) ab, was sich durch eine erhöhte Erstattung von Versicherungsschäden (Brandfall) in 2015 ergibt. Im Gegenzug verbessert sich die Position „innerbetriebliche Verrechnungen“ um 186 TEUR. Grund hierfür waren in 2015 das „Wirtschaftsforum“ und der „Tag der offenen Tür“, die alleine schon für eine Erhöhung der innerbetrieblichen Aufwendungen um 54 TEUR sorgten. Zudem haben sich in 2016 die innerbetrieblichen Erträgen in den Bereichen der Arbeitssicherheit und des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators erhöht (+44 TEUR). Auch im Bereich Mietpoolverrechnung (+50 TEUR) und Gebäudeservice (+31 TEUR) sind die internen Verrechnungen deutlich angestiegen.

Im Bereich der Aufwendungen haben sich die Material- und Fremdleistungen zum Vorjahr um 161 TEUR verringert. Hierfür sind hauptsächlich in 2015 die Sanierungsarbeiten an der Blechhalle (-99 TEUR) verantwortlich. Auch die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“ (-11 TEUR) gehören hier dazu. Zusätzlich schlugen in 2015 Sanierungsarbeiten in den Sanitäranlagen mit 12 TEUR zu Buche (Damenumkleide/Dusche).

**XII.3. Bauhofbetriebe  
(inkl. Gebäudereinigung und Hilfsbetriebe)**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	9.617.028	9.474.000	9.724.763	250.763
2 Sonstige Erträge	226.088	141.000	347.591	206.591
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	1.248.828	1.191.000	1.181.427	-9.573
4 Summe betriebl. Erträge	11.091.945	10.806.000	11.253.781	447.781
5 Material / Fremdleistungen	-2.186.824	-1.921.533	-2.154.384	-232.851
6 Personalkosten	-7.509.768	-7.734.000	-7.759.855	-25.855
7 Abschreibungen	-438.067	-566.467	-454.223	112.244
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-213.946	-190.000	-230.201	-40.201
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-10.348.605	-10.412.000	-10.598.663	-186.663
10 Betriebsergebnis	743.340	394.000	655.118	261.118
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-192.391	-175.000	-172.612	2.388
13 Finanzergebnis	-192.391	-175.000	-172.612	2.388
14 Ergebnis vor Steuern	550.949	219.000	482.506	263.506
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	550.949	219.000	482.506	263.506
17 Umlage Verwaltung	-801.278	-754.567	-871.228	-116.662
18 Umlage allgem. Bereich	-745.005	-694.433	-551.437	142.996
19 Summe Umlagen	-1.546.284	-1.449.000	-1.422.665	26.335
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-995.335	-1.230.000	-940.159	289.841

Das Ergebnis der Bauhofbetriebe setzt sich zusammen aus den Ergebnissen von Straßenbau, Stadtreinigung, Stadtgrün, Gebäudereinigung, Elektrowerksatt, Werkstätten und der Hilfsbetriebe.

Die Bauhofbetriebe schließen in 2016 mit -940 TEUR (Vj - 995.335) ab. Das ist eine Verbesserung um 55 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. In der Wirtschaftsplanung 2016 wurde in diesem Bereich von einem Defizit von 1.230 TEUR ausgegangen. Im Vergleich zur Planung konnte ein deutlich besseres Ergebnis (rd. 290 TEUR) erzielt werden.

Die größten Abweichungen finden wir in diesem Bereich bei der Summe der betrieblichen Erträgen (+162 TEUR). Während die Umsatzerlöse (+87 TEUR) und die sonstigen Erträge (122 TEUR) sich steigern, sinken die innerbetrieblichen Verrechnungen um 67 TEUR.

Die Personalkosten haben sich um 250 TEUR erhöht. Die Umlage verringert sich in 2016 um 124 TEUR im Vergleich zu 2015 und um 26 TEUR im Vergleich zum Planansatz.

## XII.4. Straßenbau

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.201.842	1.208.000	1.145.399	-62.601
2 Sonstige Erträge	53.780	20.000	111.416	91.416
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	10.622	32.000	76.835	44.835
4 Summe betriebl. Erträge	1.266.244	1.260.000	1.333.649	73.649
5 Material / Fremdleistungen	-217.951	-185.000	-228.383	-43.383
6 Personalkosten	-796.179	-886.000	-892.316	-6.316
7 Abschreibungen	-148.252	-143.000	-137.273	5.727
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-33.727	0	-32.093	-32.093
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.196.109	-1.214.000	-1.290.066	-76.066
10 Betriebsergebnis	70.135	46.000	43.584	-2.416
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-39.052	-36.000	-35.481	519
13 Finanzergebnis	-39.052	-36.000	-35.481	519
14 Ergebnis vor Steuern	31.083	10.000	8.103	-1.897
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	31.083	10.000	8.103	-1.897
17 Umlage Verwaltung	-108.232	-102.256	-117.559	-15.303
18 Umlage allgem. Bereich	-100.292	-94.744	-74.131	20.613
19 Summe Umlagen	-208.524	-197.000	-191.690	5.310
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-177.441	-187.000	-183.587	3.413

In der Abteilung Straßenbau ergeben sich beim Gesamtergebnis ein Defizit von 184 TEUR (VJ -177 TEUR) und insgesamt nur leichte Abweichungen. Im Vergleich zu 2015 ist dies eine Verschlechterung von 7 TEUR, im Vergleich zur Wirtschaftsplanung eine Verbesserung von 3 TEUR.

Die Summe betrieblicher Erträge konnte auf 1.334 TEUR (VJ 1.266 TEUR) gesteigert werden. Innerhalb der Erlösstruktur ergaben sich Verschiebungen.

Die sonstigen Erträge haben sich verdoppelt (Herstellung Parkplätze). Auch die innerbetrieblichen Erträge haben sich deutlich erhöht (Sanierung und Denkmalpflege auf dem Waldbachfriedhof).

Die Umsatzerlöse haben sich im Gegenzug um 57 TEUR verringert.

Die betrieblichen Aufwendungen steigen auf -1.290 TEUR (VJ -1.196 TEUR). Wesentliche Ursache hierfür ist der Anstieg der Personalkosten auf -892 TEUR (VJ -796 TEUR). Aufgrund mehrerer Langzeiterkrankungen ergaben sich personelle Nachbe-

setzungen. Durch zusätzliche Aufgaben wurde die Anzahl der Stellen von 17,22 FTE auf 17,93 FTE erhöht.

Die Abschreibungen verringern sich auf -137 TEUR (VJ -148 TEUR), da zwei große Maschinen vollständig abgeschrieben wurden. Bei dem Großflächenmäher Reform Metrac OG-TB 250 verringert sich die Abschreibung um rd. 7 TEUR und beim Teleskopradlader um rd. 4 TEUR.

**XII.5. Stadtreinigung inkl. Winterdienst + Entsorgungsfachbetrieb**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.535.610	1.545.000	1.631.162	86.162
2 Sonstige Erträge	14.023	5.000	29.037	24.037
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-105.056	-109.000	-63.324	45.676
4 Summe betriebl. Erträge	1.444.577	1.441.000	1.596.875	155.875
5 Material / Fremdleistungen	-299.460	-248.472	-366.108	-117.636
6 Personalkosten	-840.906	-912.000	-922.795	-10.795
7 Abschreibungen	-107.129	-143.528	-138.646	4.882
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-45.890	-50.000	-71.761	-21.761
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.293.385	-1.354.000	-1.499.309	-145.309
10 Betriebsergebnis	151.192	87.000	97.565	10.565
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-45.887	-42.000	-41.604	396
13 Finanzergebnis	-45.887	-42.000	-41.604	396
14 Ergebnis vor Steuern	105.305	45.000	55.961	10.961
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	105.305	45.000	55.961	10.961
17 Umlage Verwaltung	-114.305	-111.233	-123.894	-12.661
18 Umlage allgem. Bereich	-105.191	-100.767	-77.529	23.238
19 Summe Umlagen	-219.496	-212.000	-201.423	10.577
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-114.190	-167.000	-145.462	21.538

Die Abteilung Stadtreinigung mit den Bereiche Straßenreinigung inkl. Winterdienst und dem Entsorgungsfachbetrieb weist einen Verlust von 146 TEUR (VJ -114 TEUR) aus. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung von 31 TEUR. Im Vergleich zur Planung ergibt sich eine positive Abweichung von 22 TEUR.

Die Summe betriebliche Erträge erhöht sich um 152 TEUR auf 1.597 TEUR (VJ 1.445 TEUR). Die Umsatzerlöse konnten um insgesamt 96 TEUR erhöht werden. Davon entfallen auf den Bereich Straßenreinigung / Winterdienst 75 TEUR, die Verbesserung resultiert aus der Vergütung des Feiertagsbereitschaftsdienstes (Weihnachten bis Dreikönig).

Im Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich um 21 TEUR höhere Umsätze.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen verringern sich um 42 TEUR auf einen Betrag von -63 TEUR (-105 TEUR). Das bedeutet, der interne Leistungsbezug der Abteilung geht zurück. Ursache hierfür ist die direkte Zuordnung der Mitarbeiter in der jeweiligen Abteilung. Somit sind kaum noch interne Personalausleihungen notwendig.

Die betrieblichen Aufwendungen steigen um 206 TEUR auf insgesamt -1.499 TEUR (VJ -1.293 TEUR). Die Material- und Fremdleistungen steigen um 66 TEUR auf -366 TEUR (VJ -299 TEUR) an. Die Erhöhung der Entsorgungskosten für die Stadtreinigung und für die Containerabfuhr der Schulen (Fremdleistungen für die Stadt) schlagen hier mit rd. 43 TEUR zu Buche.

Die Personalkosten steigen um 82 TEUR auf -923 TEUR (VJ -841 TEUR). Grund hierfür war die Neuordnung eines Fahrzeugs und des Bedienungspersonals.

Die Abschreibungen steigen um 32 TEUR auf -139 TEUR (VJ 107 TEUR). Diese Erhöhung der Abschreibungen ergibt sich aus den Investitionen (digitalisierte Dokumentation Winterdienst, Müllfahrzeug, Kehrmaschine etc.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 31 TEUR auf einen Betrag von -72 TEUR (VJ -46 TEUR). Ursache hierfür sind die höheren Aufwendungen für Fahrzeugmieten (+6 TEUR), Konzessionen für die Tourenplanung Winterdienst (+4 TEUR), Verwaltungskosten (+6 TEUR).

## XII.6. Stadtgrün

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	2.024.788	1.900.000	1.956.736	56.736
2 Sonstige Erträge	66.733	60.000	86.741	26.741
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	105.696	185.000	38.780	-146.220
4 Summe betriebl. Erträge	2.197.217	2.145.000	2.082.258	-62.742
5 Material / Fremdleistungen	-367.416	-300.724	-292.843	7.881
6 Personalkosten	-1.719.888	-1.700.000	-1.607.181	92.819
7 Abschreibungen	-70.176	-106.276	-78.364	27.912
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-58.169	-55.000	-45.761	9.239
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.215.649	-2.162.000	-2.024.149	137.851
10 Betriebsergebnis	-18.432	-17.000	58.108	75.108
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-31.651	-27.000	-26.294	706
13 Finanzergebnis	-31.651	-27.000	-26.294	706
14 Ergebnis vor Steuern	-50.083	-44.000	31.814	75.814
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-50.083	-44.000	31.814	75.814
17 Umlage Verwaltung	-169.804	-184.389	-181.565	2.824
18 Umlage allgem. Bereich	-149.338	-165.611	-107.938	57.673
19 Summe Umlagen	-319.141	-350.000	-289.503	60.497
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-369.225	-394.000	-257.689	136.311

Die Abteilung Stadtgrün verbessert das Ergebnis um 111 TEUR auf ein Defizit von -258 TEUR (VJ -369 TEUR). Bei der Wirtschaftsplanung im Jahr 2016 war man noch von einem Defizit in Höhe von 394 TEUR ausgegangen.

Die Summe der betrieblichen Erträge gehen um rd. 68 TEUR auf 2.082 TEUR (VJ 2.197 TEUR) zurück. In der Wirtschaftsplanung waren 2.145 TEUR prognostiziert. Die sonstigen Erträge steigen um 20 TEUR auf 87 TEUR. Dies wird durch Leistungen beim Bau des Parkplatzes „Am Unteren Mühlbach“ und diversen investiven Leistungen für die Abteilung Friedhof begründet. Die innerbetrieblichen Verrechnungen verringern sich um 67 TEUR auf 39 TEUR (VJ 106 TEUR). Das heißt, die Abteilung Stadtgrün erbringt weniger Leistungen für die restlichen Bereiche der TBO.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen verringern sich insgesamt um 192 TEUR auf -2.024 TEUR (VJ -.2.216 TEUR). Die Material- und Fremdleistungen sinken um 74 TEUR auf -293 TEUR (VJ -367 TEUR). An diesen Kosten waren in 2015 Fremdleistungen für die Stadt (28 TEUR) enthalten.

Die Personalkosten sinken deutlich um 113 TEUR auf -1.607 TEUR (VJ -1.720 TEUR). Dies konnte durch den Verzicht auf Saisonkräfte realisiert werden. Die Abschreibungen steigen leicht um 8 TEUR auf -78 TEUR (VJ -70 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken um 12 TEUR auf -46 TEUR (VJ -58 TEUR).

**XII.7. Gebäudereinigung**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	3.081.618	3.090.000	3.194.723	104.723
2 Sonstige Erträge	2.339	0	23.613	23.613
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	240.131	235.000	248.190	13.190
4 Summe betriebl. Erträge	3.324.088	3.325.000	3.466.527	141.527
5 Material / Fremdleistungen	-492.466	-432.303	-464.117	-31.814
6 Personalkosten	-2.598.550	-2.688.000	-2.780.434	-92.434
7 Abschreibungen	-32.400	-40.697	-36.390	4.307
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-18.227	-19.000	-24.717	-5.717
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.141.644	-3.180.000	-3.305.657	-125.657
10 Betriebsergebnis	182.444	145.000	160.869	15.869
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-9.162	-8.000	-8.357	-357
13 Finanzergebnis	-9.162	-8.000	-8.357	-357
14 Ergebnis vor Steuern	173.282	137.000	152.512	15.512
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	173.282	137.000	152.512	15.512
17 Umlage Verwaltung	-130.772	-143.460	-139.664	3.796
18 Umlage allgem. Bereich	-114.545	-128.540	-82.641	45.899
19 Summe Umlagen	-245.317	-272.000	-222.305	49.695
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-72.035	-135.000	-69.793	65.207

Die Gebäudereinigung erzielt ein Ergebnis von -70 TEUR (VJ -72 TEUR). Dies entspricht in etwa dem Vorjahresergebnis. Bei der Wirtschaftsplanung 2016 war man noch von einem Defizit in Höhe von 135 TEUR ausgegangen.

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich um 142 TEUR auf 3.467 TEUR (VJ 3.324 TEUR). Die Umsatzerlöse konnten um insgesamt 113 TEUR erhöht werden, was aus der Umgliederung des Sachkontos „sonstige betriebliche Erträge“ resultiert, das bis 2015 den Umsatzerlösen zugeordnet war. Jetzt fließen die Altersteilzeitzuschüsse (+22 TEUR) in die Zeile 2 (sonstige Erträge) ein.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen sind mit einer Steigerung von 8 TEUR auf 248 TEUR (VJ 240 TEUR) ähnlich geblieben.

Die betrieblichen Aufwendungen sind um 164 TEUR auf -3.306 TEUR (VJ -3.142 TEUR) angestiegen, wobei die größte Veränderung hier die Erhöhung der Personalkosten um 182 TEUR darstellt. In 2016 wurden bei der Gebäudereinigung ca. 1.400 Mehrstunden ausbezahlt. Flächenzuwächse und Tarifsteigerungen führten ebenfalls zu dieser deutlichen Steigerung.

## XII.10. Elektrowerkstatt inkl. H-L-S

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	128.109	160.000	171.085	11.085
2 Sonstige Erträge	38.234	15.000	32.786	17.786
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	196.479	190.000	142.757	-47.243
4 Summe betriebl. Erträge	362.822	365.000	346.628	-18.372
5 Material / Fremdleistungen	-61.459	-55.884	-47.308	8.577
6 Personalkosten	-269.770	-270.000	-273.518	-3.518
7 Abschreibungen	-16.268	-20.116	-13.729	6.387
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-10.272	-15.000	-12.515	2.485
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-357.769	-361.000	-347.069	13.931
10 Betriebsergebnis	5.053	4.000	-441	-4.441
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-137	0	-134	-134
13 Finanzergebnis	-137	0	-134	-134
14 Ergebnis vor Steuern	4.915	4.000	-575	-4.575
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	4.915	4.000	-575	-4.575
17 Umlage Verwaltung	-13.883	-12.934	-15.133	-2.199
18 Umlage allgem. Bereich	-13.013	-12.066	-9.664	2.402
19 Summe Umlagen	-26.897	-25.000	-24.797	203
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-21.982	-21.000	-25.373	-4.373

Die Elektroabteilung erreicht ein Defizit in Höhe von 25 TEUR (VJ -22 TEUR) und somit eine Abweichung von 3 TEUR zum Vorjahr. Im Wirtschaftsplan war ein Defizit von 21 TEUR prognostiziert.

Die Summe der betrieblichen Erträge sinkt um 16 TEUR auf 347 TEUR (VJ 363 TEUR).

Während sich die Umsatzerlöse um 43 TEUR erhöht haben, haben sich die innerbetrieblichen Verrechnungen um 54 TEUR gesenkt. Die Summe der betrieblichen Erträge liegt rd. 20 TEUR unter den Planwerten. Verursacht wird dies durch Planungsleistungen, die derzeit noch nicht verrechnet werden.

Die Material- und Fremdleistungen werden um 14 TEUR auf -47 TEUR gesenkt (VJ -61 TEUR). In 2015 wurde mehr (+10 TEUR) Fremdmaterial für Stadtaufträge aufgewendet.

Die restlichen GuV-Positionen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

## XII.11. Werkstätten

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.146.201	1.100.000	1.169.556	69.556
2 Sonstige Erträge	32.317	35.000	48.254	13.254
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-49.403	10.000	-26.588	-36.588
4 Summe betriebl. Erträge	1.129.115	1.145.000	1.191.221	46.221
5 Material / Fremdleistungen	-268.916	-290.563	-310.722	-20.160
6 Personalkosten	-749.085	-733.000	-748.520	-15.520
7 Abschreibungen	-20.757	-24.437	-20.608	3.829
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-17.953	-23.000	-21.857	1.143
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.056.711	-1.071.000	-1.101.707	-30.707
10 Betriebsergebnis	72.404	74.000	89.514	15.514
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-10.535	-9.000	-8.344	656
13 Finanzergebnis	-10.535	-9.000	-8.344	656
14 Ergebnis vor Steuern	61.869	65.000	81.170	16.170
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	61.869	65.000	81.170	16.170
17 Umlage Verwaltung	-107.171	-83.687	-118.639	-34.952
18 Umlage allgem. Bereich	-105.536	-80.313	-79.908	405
19 Summe Umlagen	-212.707	-164.000	-198.547	-34.547
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-150.839	-99.000	-117.377	-18.377

Die Werkstätten bestehen aus den Bereichen Malerei, Schlosserei, Schreinerei und stellen unter anderem auch die Prüfung und Wartung der städtischen Spielplätze sicher.

Die Abteilung Werkstätten weist einen Verlust in Höhe von 117 TEUR (VJ -151 TEUR) auf, was im Vergleich zum Vorjahr einer Verbesserung in Höhe von 33 TEUR entspricht. Bezüglich der Planung (-99 TEUR) ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -18 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich um 62 TEUR auf 1.191 TEUR (VJ 1.129 TEUR). Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zu 2015 um 24 TEUR gesteigert werden, ebenso steigen die sonstigen Erträge um 16 TEUR.

Die innerbetrieblichen Verrechnungen verringern sich um 23 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf -1.102 TEUR (VJ -1.057 TEUR), was somit um 45 TEUR höher als im Vorjahr ist.

Die Material/Fremdleistungen steigen auf 311 TEUR (VJ 269 TEUR) an, das bedeutet eine Steigerung der Kosten um 42 TEUR. Grund hierfür waren im Vergleich zu 2015 der erhöhte Kauf (47 TEUR) von Fremdmaterialien für Stadtaufträge.

Die Personalkosten, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

## XII.12. Hilfsbetriebe

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	498.860	471.000	456.102	-14.898
2 Sonstige Erträge	18.663	6.000	15.743	9.743
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	850.359	648.000	764.778	116.778
4 Summe betriebl. Erträge	1.367.882	1.125.000	1.236.623	111.623
5 Material / Fremdleistungen	-479.157	-408.587	-444.903	-36.316
6 Personalkosten	-535.389	-545.000	-535.092	9.908
7 Abschreibungen	-43.084	-88.413	-29.213	59.200
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29.708	-28.000	-21.497	6.503
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.087.337	-1.070.000	-1.030.705	39.295
10 Betriebsergebnis	280.545	55.000	205.918	150.918
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-55.967	-53.000	-52.396	604
13 Finanzergebnis	-55.967	-53.000	-52.396	604
14 Ergebnis vor Steuern	224.578	2.000	153.522	151.522
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	224.578	2.000	153.522	151.522
17 Umlage Verwaltung	-157.111	-116.607	-174.775	-58.167
18 Umlage allgem. Bereich	-157.090	-112.393	-119.625	-7.233
19 Summe Umlagen	-314.201	-229.000	-294.400	-65.400
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-89.624	-227.000	-140.878	86.122

Die Hilfsbetriebe umfassen die Bereiche Kfz-Werkstatt und Mietpool.

Die Hilfsbetriebe erzielen einen Jahresverlust in Höhe von 141 TEUR (VJ -90 TEUR), was eine Verschlechterung in Höhe von 51 EUR bedeutet. Im Vergleich zum Plan 2016 (-227 TEUR) ergibt dies eine Abweichung in Höhe von 86 TEUR.

Bei der Summe betriebliche Erträge ist ein Rückgang von insgesamt -131 TEUR auf 1.237 TEUR (VJ 1.368) zu verzeichnen. Die Veränderung bei den Umsatzerlösen beträgt -43 TEUR und bei den sonstigen Erträgen -3 TEUR. Die innerbetrieblichen Verrechnungen sind um -86 TEUR zurückgegangen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist um -57 TEUR gesunken und betragen -1.031 TEUR (VJ -1.087 TEUR). Der Rückgang resultiert unter anderem aus den Abschreibungen, die nur noch einen Aufwand in Höhe von 29 TEUR (VJ -43 TEUR) darstellen. Grund hierfür war die Umgliederung von Dauer-Mietparkgeräten in die einzelnen Abteilungen, die Vollabschreibungen des Minibaggers und der Umbau der

Tankstelle. Auch die Material- und Fremdleistungen sind auf -445 TEUR (VJ -479 TEUR) um 34 TEUR zurückgegangen.

Dieser Rückgang ist bedingt durch die rückläufige Entwicklung der Stadtaufträge (7 TEUR), auch die Fremdaufträge verzeichnen einen Rückgang in Höhe von 22 TEUR).

**XII.13. Friedhöfe**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.353.944	1.306.000	1.350.372	44.372
2 Sonstige Erträge	16.873	36.000	85.035	49.035
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-423.374	-482.000	-557.190	-75.190
4 Summe betriebl. Erträge	947.443	860.000	878.217	18.217
5 Material / Fremdleistungen	-292.919	-308.012	-296.292	11.720
6 Personalkosten	-460.892	-464.000	-461.176	2.824
7 Abschreibungen	-204.868	-203.988	-202.580	1.408
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-55.447	-50.000	-58.013	-8.013
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.014.127	-1.026.000	-1.018.061	7.939
10 Betriebsergebnis	-66.683	-166.000	-139.844	26.156
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-46.234	-43.000	-42.064	936
13 Finanzergebnis	-46.234	-43.000	-42.064	936
14 Ergebnis vor Steuern	-112.918	-209.000	-181.908	27.092
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-112.918	-209.000	-181.908	27.092
17 Umlage Verwaltung	-63.811	-57.875	-69.644	-11.769
18 Umlage allgem. Bereich	-60.061	-54.125	-44.678	9.447
19 Summe Umlagen	-123.872	-112.000	-114.322	-2.322
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-236.790	-321.000	-296.230	24.770

Die Abteilung Friedhöfe weist einen Verlust in Höhe von 296 TEUR (VJ -237 TEUR) aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Verschlechterung von 59 TEUR. Zur Planzahl in Höhe von -321 TEUR ergibt sich eine positive Abweichung in Höhe von 25 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge hat sich um -69 TEUR auf 878 TEUR (VJ 947 TEUR) verringert. Die innerbetrieblichen Verrechnungen haben sich um -133 TEUR erhöht. Das bedeutet, die Friedhöfe haben von den Abteilungen der TBO deutlich mehr Leistungen bezogen.

Bei den sonstigen Erträgen gab es eine positive Entwicklung auf 85 TEUR (VJ 17 TEUR). Diese Steigerung hängt mit der Umgliederung des Kontos „sonstige betriebliche Erträge“ zusammen. Bis einschließlich 2015 war dieses Konto bei den Umsatzerlösen zu finden. Hier werden alle Zuschüsse (Kriegsgräber, Denkmalpflege usw. mit rd. 70 TEUR) verbucht.

Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen beträgt lediglich -4 TEUR. Die Positionen Material- und Fremdleistungen, Personalkosten und Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die Bestattungszahlen bewegen sich auf einem hohen stabilen Niveau. Der Kostendeckungsgrad kann erfreulicherweise bei 90 % gehalten werden.

Entwicklung Kostendeckungsgrad Friedhöfe

TBO - Friedhöfe		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan
Ergebnisdarstellung		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Umsatzerlöse	933	893	3.629	1.843	1.306	1.350	1.350
2	Sonstige Erträge	19	28	45	23	36	85	39
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-329	-326	-463	-481	-485	-557	-500
<b>4</b>	<b>Summe betriebl. Erträge</b>	<b>623</b>	<b>595</b>	<b>3.211</b>	<b>1.385</b>	<b>857</b>	<b>878</b>	<b>889</b>
5	Material- und Fremdleistungen	-239	-362	-294	-276	-290	-296	-398
6	Personalkosten	-446	-393	-418	-401	-451	-461	-495
7	Abschreibungen	-184	-184	-187	-195	-197	-203	-207
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-46	-28	-44	-44	-50	-58	-50
<b>9</b>	<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-915</b>	<b>-967</b>	<b>-943</b>	<b>-916</b>	<b>-988</b>	<b>-1.018</b>	<b>-1.150</b>
<b>10</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-292</b>	<b>-372</b>	<b>2.268</b>	<b>469</b>	<b>-131</b>	<b>-140</b>	<b>-261</b>
11	Zinssaldo	-69	-63	-55	-51	-47	-42	-39
<b>12</b>	<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor U</b>	<b>-361</b>	<b>-435</b>	<b>2.213</b>	<b>418</b>	<b>-178</b>	<b>-182</b>	<b>-300</b>
13	Verwaltungsumlage	-79	-95	-111	-111	-111	-114	-119
<b>14</b>	<b>Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach</b>	<b>-440</b>	<b>-530</b>	<b>2.102</b>	<b>307</b>	<b>-289</b>	<b>-296</b>	<b>-419</b>
<b>15</b>	<b>Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:</b>							
16	kalk. Verzinsung	-65	-84	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	105
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-933	-893	-952	-1.843	-1.306	-1.350	-1.350
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahme	1.231	1.194	1.265	1.194	1.380	1.425	1.430
<b>20</b>	<b>"gebührenrechtliches Ergebnis"</b>	<b>-102</b>	<b>-208</b>	<b>2.455</b>	<b>-302</b>	<b>-175</b>	<b>-181</b>	<b>-299</b>
<b>21</b>	<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>93%</b>	<b>86%</b>	<b>250%</b>	<b>81%</b>	<b>90%</b>	<b>90%</b>	<b>84%</b>

Übersicht Bestattungen

Jahr	Bestattungen		Erdbestattungen		Feuerbestattungen	
	Gesamt			%		%
2011	554	278	50	276	50	
2012	554	238	43	316	57	
2013	573	249	43	324	57	
2014	636	281	44	355	56	
2015	651	261	40	390	60	
2016	620	252	41	368	59	

**XII.14. Wald/Baumschau**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.526.429	1.325.000	1.601.194	276.194
2 Sonstige Erträge	82.781	55.000	64.839	9.839
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-127.121	-65.000	-99.783	-34.783
4 Summe betriebl. Erträge	1.482.090	1.315.000	1.566.251	251.251
5 Material / Fremdleistungen	-856.000	-343.063	-863.052	-519.989
6 Personalkosten	-845.681	-770.000	-839.216	-69.216
7 Abschreibungen	-93.310	-103.937	-85.979	17.959
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-88.765	-75.000	-80.444	-5.444
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.883.756	-1.292.000	-1.868.690	-576.690
10 Betriebsergebnis	-401.665	23.000	-302.440	-325.440
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-21.070	-20.000	-19.829	171
13 Finanzergebnis	-21.070	-20.000	-19.829	171
14 Ergebnis vor Steuern	-422.736	3.000	-322.269	-325.269
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-422.736	3.000	-322.269	-325.269
17 Umlage Verwaltung	-65.688	-77.739	-69.462	8.277
18 Umlage allgem. Bereich	-55.607	-68.261	-39.496	28.764
19 Summe Umlagen	-121.295	-146.000	-108.958	37.042
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-544.031	-143.000	-431.227	-288.227

Die Abteilung Wald/Baumschau weist einen Verlust in Höhe von 431 TEUR (VJ -544 TEUR) aus. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 113 TEUR. Im Vergleich zur Planung (-143 TEUR) ergibt sich eine negative Abweichung von -288 TEUR.

Die Summe betrieblicher Erträge erhöht sich um 84 TEUR auf 1.566 TEUR (VJ 1.482 TEUR). Die größte Abweichung gibt es mit einer Steigerung der Umsatzerlöse um 75 TEUR auf 1.601 TEUR (VJ 1.526 TEUR).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen sinkt um 15 TEUR auf -1.869 TEUR (VJ -1.884 TEUR). Die Personalkosten sinken um 6 TEUR, die Abschreibungen um 7 TEUR sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 8 TEUR. Bei den Material- und Fremdleistungen gab es einen Anstieg von 7 TEUR. Im Vergleich zur Wirtschaftsplanung gab es deutlich erhöhte Aufwendungen für die Holzernte der Eschenbestände.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Erlöse</b>	997	1.152	1.117	1.287	1.260	1.482	1.566
<b>Wirtschaftsbetrieb Wald</b>	759	893	829	981	907	968	872
<b>Erholungsvorsorge</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Baumschau/-pflege</b>	238	259	288	306	353	514	694
<b>Aufwendungen</b>	-1.099	-1.036	-1.328	-1.416	-1.111	-1.884	-1.868
<b>Wirtschaftsbetrieb Wald</b>	-756	-739	-994	-958	-717	-1.287	-1.235
<b>Erholungsvorsorge</b>	-102	-67	-84	-94	-45	-45	-85
<b>Baumschau/-pflege</b>	-241	-230	-250	-364	-349	-552	-548
<b>Betriebsergebnis</b>	-102	116	-211	-129	149	-402	-302

## Einschlagübersicht

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Stammholz</b>	5.404	4.882	4.925	4.676	3.964	4.256	4.504	5.234	5.252
<b>Industrieholz und Brennholz lang</b>	3.991	3.738	4.119	4.462	4.600	4.962	5.260	261	281
<b>Brennschichtholz</b>	437	359	335	419	319	426	414	353	519
<b>Brennholz Selbstwerber</b>	4.051	4.820	4.022	4.584	5.391	5.046	4.572	9.102	9.341
<b>Einschlag gesamt</b>	13.883	13.799	13.401	14.141	14.274	14.690	14.751	14.956	15.211
<b>Plan nach Forteinrichtung</b>	13.000	13.000	13.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>alle Angaben in Festmeter (fm)</b>									
Preisentwicklung (EUR/fm)									
	2008 €/fm	2009 €/fm	2010 €/fm	2011 €/fm	2012 €/fm	2013 €/fm	2014 €/fm	2015 €/fm	2016 €/fm
<b>Stammholz</b>	126,73	92,46	100,42	140,36	124,34	124,76	113,18	112,61	114,34
<b>Industrieholz und Brennholz lang</b>	44,34	36,99	37,05	37,54	38,32	43,87	47,58	36,02	37,33
<b>Brennschichtholz</b>	46,27	51,69	52,01	51,92	51,70	49,04	54,67	54,97	72
<b>Brennholz Selbstwerber</b>	14,20	17,84	18,01	18,81	18,77	16,26	15,64	11,21	9,98

**XII.15. Steuerlicher Querverbund**

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	4.272.673	4.066.000	4.280.726	214.726
2 Sonstige Erträge	89.731	105.000	69.745	-35.255
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-436.858	-500.000	-448.833	51.167
4 Summe betriebl. Erträge	3.925.546	3.671.000	3.901.637	230.637
5 Material / Fremdleistungen	-4.180.870	-4.277.688	-5.295.544	-1.017.856
6 Personalkosten	-950.415	-940.000	-857.366	82.634
7 Abschreibungen	-731.827	-785.312	-699.432	85.880
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-579.881	-256.000	-341.870	-85.870
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-6.442.992	-6.259.000	-7.194.212	-935.212
10 Betriebsergebnis	-2.517.446	-2.588.000	-3.292.574	-704.574
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-177.914	-167.000	-198.785	-31.785
13 Finanzergebnis	-177.914	-167.000	-198.785	-31.785
14 Ergebnis vor Steuern	-2.695.360	-2.755.000	-3.491.359	-736.359
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-2.695.360	-2.755.000	-3.491.359	-736.359
17 Umlage Verwaltung	-165.383	-139.895	-181.717	-41.822
18 Umlage allgem. Bereich	-159.057	-132.105	-119.339	12.765
19 Summe Umlagen	-324.440	-272.000	-301.056	-29.056
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-3.019.800	-3.027.000	-3.792.415	-765.415

Der steuerliche Querverbund umfasst die Abteilungen Bäderbetriebe, Parken, ÖPNV, Wärme und Beteiligungen.

Das Ergebnis des steuerlichen Querverbunds beläuft sich auf -3.792 TEUR (VJ -3.020 TEUR), was im Vergleich zu 2015 eine deutliche Verschlechterung darstellt (-773 TEUR). Im Vergleich zum Planansatz (-3.027 TEUR) liegt das erreichte Ergebnis auch deutlich niedriger (-765 TEUR). Im Planansatz war allerdings die City-Parkhaus Sanierung nicht als Aufwand berücksichtigt, sondern als Generalsanierung im Investitionsplan in Höhe von 1.602 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge ist um -24 TEUR auf 3.902 TEUR (VJ 3.926 TEUR) zurückgegangen, wobei die Umsatzerlöse um 8 TEUR, die sonstigen Erträge um 20 TEUR leicht ansteigen. Gründe hierfür waren in 2015 die Erstattung eines Versicherungsschadens im Hallenbad mit 10TEUR und die Umgliederung der Erträge aus Mieten & Pachten ab 2016 zu den Umsatzerlösen (rd. 15 TEUR).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt um 751 TEUR auf -7.194 TEUR (VJ -6.443 TEUR).

Bei den Material- und Fremdleistungen gibt es eine Erhöhung der Kosten um 1.115 TEUR auf -5.296 TEUR (VJ -4.181 TEUR). Hier schlägt sich die Sanierung des City-Parkhauses (-925 TEUR) nieder.

Die Personalkosten sind um 93 TEUR auf -857 TEUR (VJ -950 TEUR) gesunken. Eine frei gewordene Personalstelle wurde in diesem Bereich nicht wieder besetzt.

Die Abschreibungen sind ebenfalls um 32 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auch um 238 TEUR verringert. In 2015 war der Saldo des Kontos „Verluste aus Abgang v. Anlagevermögen“ durch den Abgang des Grundstücks Freibad Stegermatt deutlich erhöht (261 TEUR).

## XII.16. Bäderbetriebe

	Ist	Plan	Ist	Abw. Plan/Ist
	1/2015 - 14/2015	1/2016 - 14/2016	1/2016 - 14/2016	
1 Umsatzerlöse	677.758	631.000	698.485	67.485
2 Sonstige Erträge	56.050	40.000	-5.728	-45.728
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-376.494	-400.000	-346.907	53.093
4 Summe betriebl. Erträge	357.314	271.000	345.850	74.850
5 Material / Fremdleistungen	-839.346	-897.954	-841.827	56.127
6 Personalkosten	-587.526	-532.000	-520.633	11.367
7 Abschreibungen	-153.291	-96.046	-95.827	218
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-464.693	-145.000	-237.220	-92.220
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.044.855	-1.671.000	-1.695.508	-24.508
10 Betriebsergebnis	-1.687.541	-1.400.000	-1.349.657	50.343
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-41.779	-40.000	-70.939	-30.939
13 Finanzergebnis	-41.779	-40.000	-70.939	-30.939
14 Ergebnis vor Steuern	-1.729.320	-1.440.000	-1.420.596	19.404
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.729.320	-1.440.000	-1.420.596	19.404
17 Umlage Verwaltung	-90.787	-84.481	-98.769	-14.288
18 Umlage allgem. Bereich	-84.567	-78.519	-62.642	15.877
19 Summe Umlagen	-175.355	-163.000	-161.411	1.589
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach	-1.904.675	-1.603.000	-1.582.007	20.993

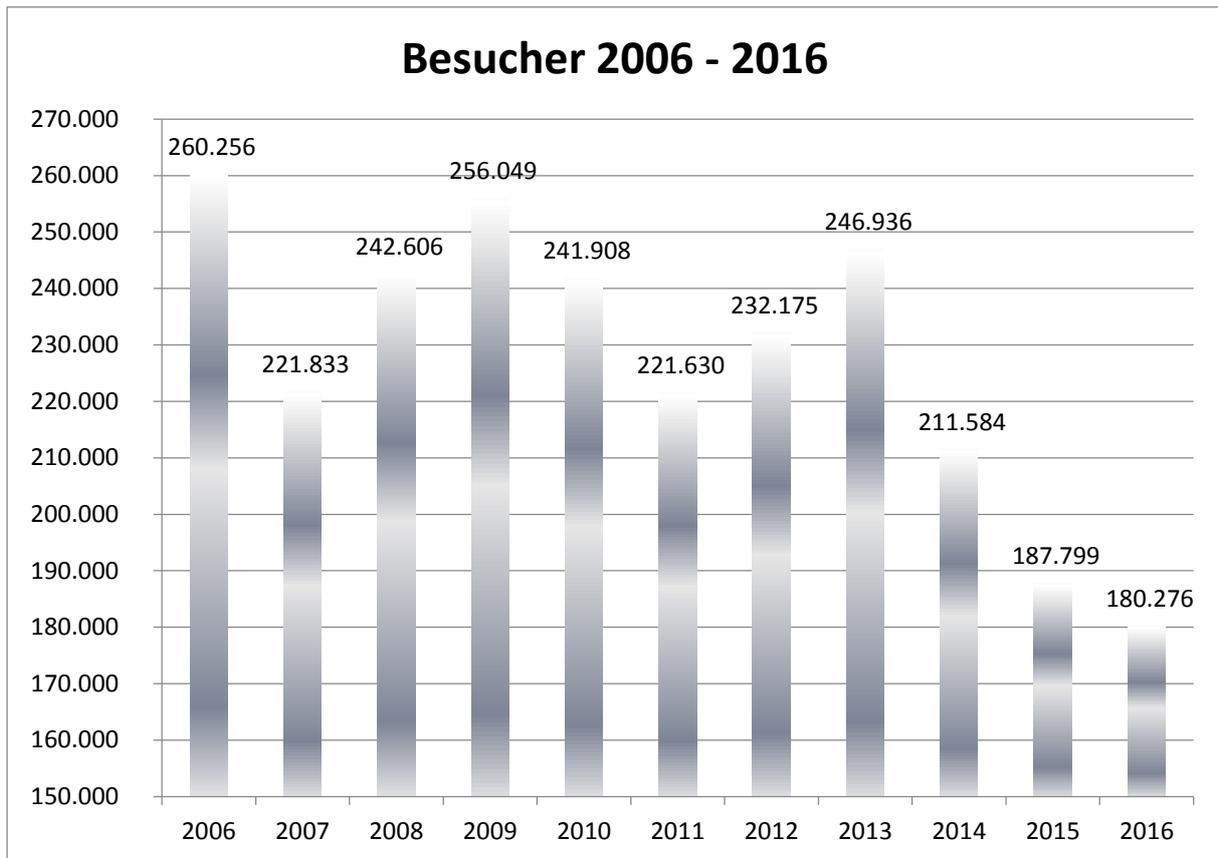
Die Abteilung Bäder weist einen Verlust in Höhe von 1.582 TEUR (VJ -1.905 TEUR) aus. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 323 TEUR. Im Vergleich zur Planung ergibt sich eine positive Abweichung in Höhe von 21 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge blieben in 2016 mit 346 TEUR (VJ 357 TEUR) in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2016 nur noch 237 TEUR und sind im Vergleich zu 2015 (465 TEUR) um 228 TEUR zurückgegangen. Durch den Abriss des Freibads haben sich die Versicherungsbeiträge um 44 TEUR reduziert. Im Vergleich zu 2015 (245 TEUR) betragen die Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen in 2016 nur noch 16 TEUR. Die Personalkosten sinken durch Optimierungsmaßnahmen beim Aufsichtspersonal um 67 TEUR.

Der Zinssaldo stieg in 2016 auf 71 TEUR an und resultiert aus der Neuaufnahme von Darlehen, die für die Badfinanzierung benötigt wurden. Dies entspricht einem Anstieg von 29 TEUR.

## Entwicklung der Besucherzahlen



**XII.17. Parken**

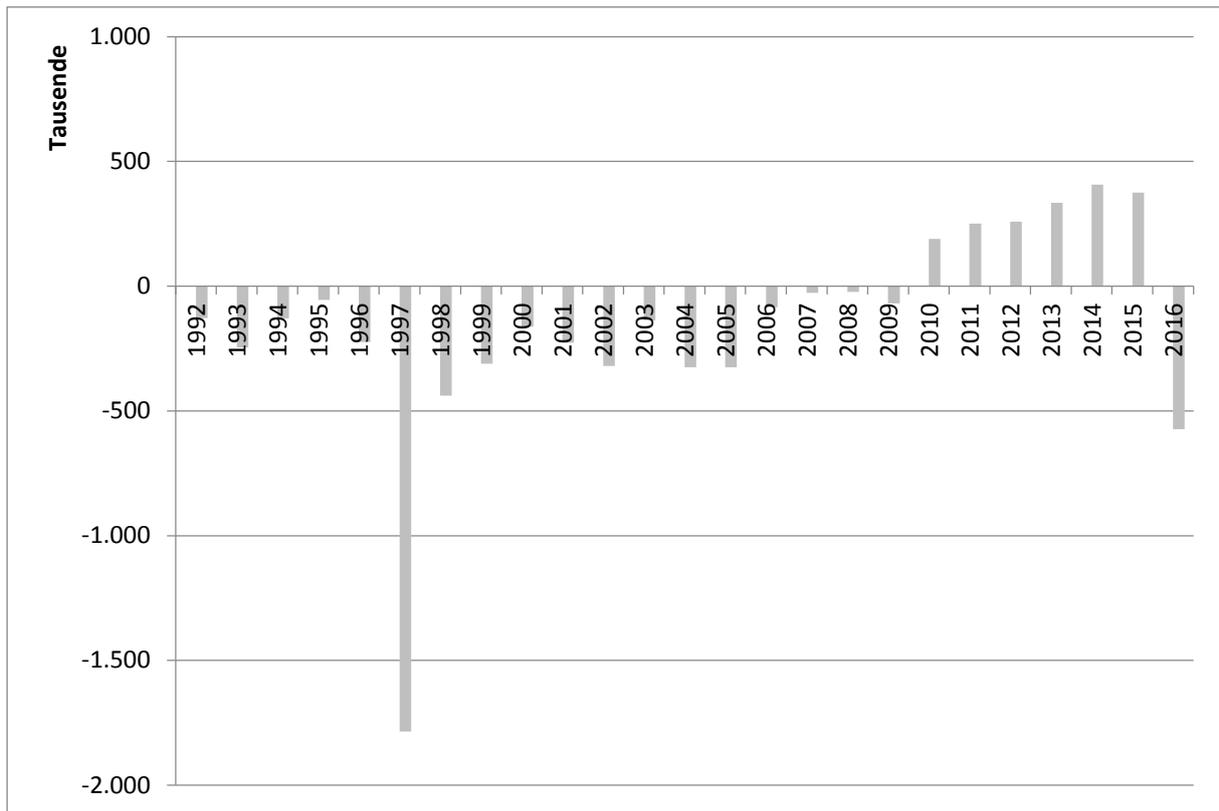
	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.808.842	1.595.000	1.718.777	123.777
2 Sonstige Erträge	-16.681	7.000	7.519	519
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-31.687	-50.000	-63.329	-13.329
4 Summe betriebl. Erträge	1.760.474	1.552.000	1.662.966	110.966
5 Material / Fremdleistungen	-190.340	-155.734	-1.140.842	-985.108
6 Personalkosten	-358.705	-404.000	-332.491	71.509
7 Abschreibungen	-483.893	-570.266	-481.555	88.711
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-96.162	-90.000	-83.371	6.629
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.129.100	-1.220.000	-2.038.258	-818.258
10 Betriebsergebnis	631.374	332.000	-375.292	-707.292
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-122.923	-115.000	-115.162	-162
13 Finanzergebnis	-122.923	-115.000	-115.162	-162
14 Ergebnis vor Steuern	508.451	217.000	-490.454	-707.454
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	508.451	217.000	-490.454	-707.454
17 Umlage Verwaltung	-66.909	-51.456	-74.149	-22.693
18 Umlage allgem. Bereich	-66.112	-49.544	-50.122	-578
19 Summe Umlagen	-133.021	-101.000	-124.271	-23.271
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	375.430	116.000	-614.725	-730.725

Zur Abteilung Parken zählen das City-Parkhaus, die Tiefgarage-Marktplatz, die Sparkassen-Garage und der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“. Das Jahresergebnis der Parkhäuser fiel in 2016 mit einem Verlust von 615 TEUR deutlich schlechter aus als im Vorjahr. In 2015 konnte noch ein Gewinn von 375 TEUR erzielt werden.

Die Summe betrieblicher Erträge liegt in 2016 mit 1.663 TEUR rund 98 TEUR unter dem Vorjahreswert (VJ 1.760 TEUR). Die geringeren Umsatzerlöse resultieren aus der vorübergehenden Schließung bzw. eingeschränkten Nutzung des City-Parkhauses während der Sanierungsphase.

Die Summe betrieblicher Aufwendungen liegt mit -2.038 TEUR (VJ -1.129 TEUR) insgesamt 909 TEUR höher als im Vorjahr. Grund für die enorme Steigerung des Aufwandes war die Sanierung des City-Parkhauses. Dadurch gab es allein bei den Material- und Fremdleistungen einen Anstieg in Höhe von 951 TEUR. Die Personalkosten haben sich von -359 TEUR auf -332 TEUR verbessert, was dem Wegfall von Aushilfen im Vergleich zu 2015 zuzuschreiben ist.

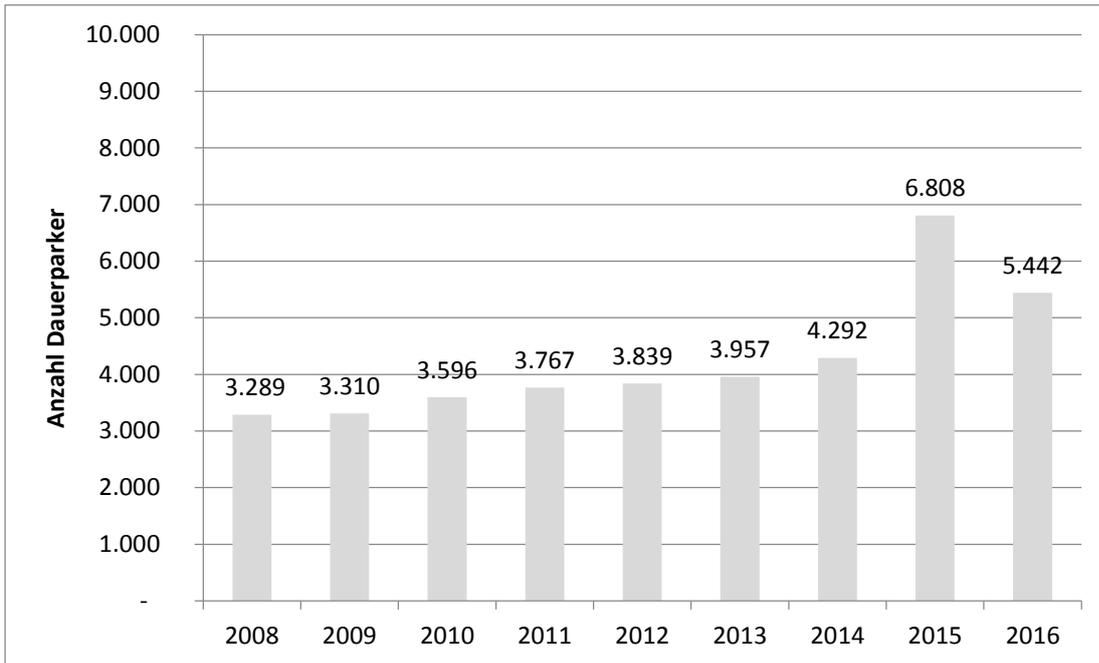
### Diagramm Entwicklung Ergebnis Parkhäuser



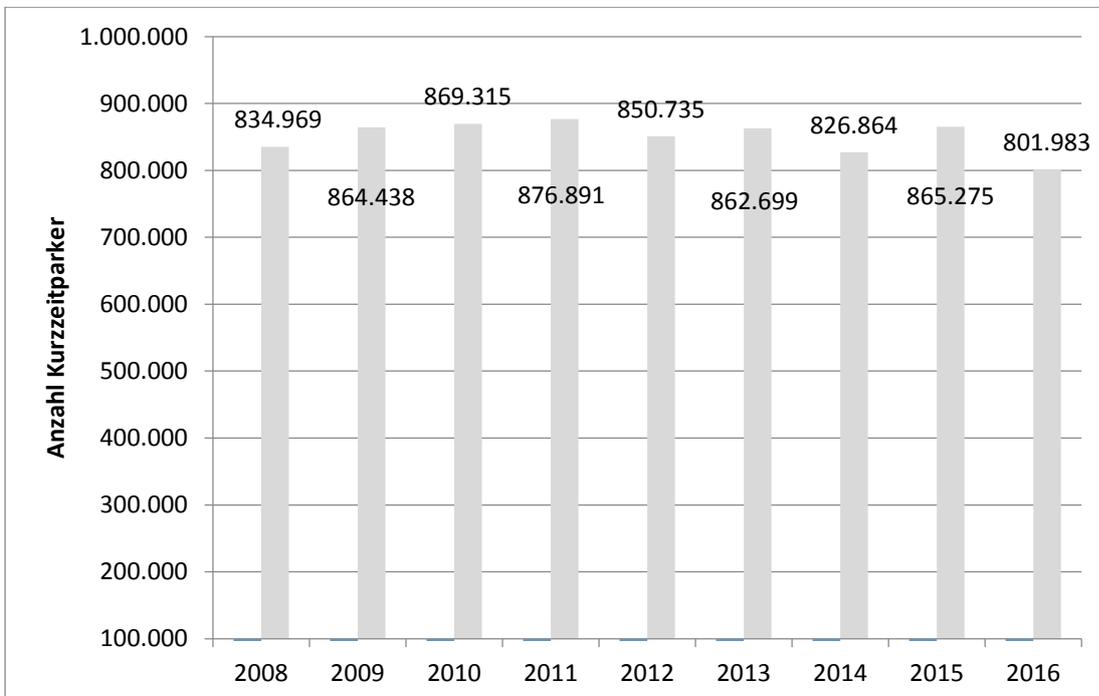
### Auslastung der Parkhäuser 2016

Belegung der Parkhäuser und Parkplätze 2016			
	Kurzparkter	Dauerparkter	Gesamt
TG-Marktplatz	472.037	256	472.293
Cityparkhaus	146.974	2.921	149.895
Sparkassengarage	180.015	2.100	182.115
Parkplatz "Am Unteren Mühlbach"	2.957	165	3.122
<b>Gesamt</b>	<b>801.983</b>	<b>5.442</b>	<b>807.425</b>

### Entwicklung Dauerparker



### Entwicklung Kurzzeitparker



## XII.18. ÖPNV

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	1.786.073	1.840.000	1.863.318	23.318
2 Sonstige Erträge	50.363	58.000	67.954	9.954
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-28.677	-50.000	-38.597	11.403
4 Summe betriebl. Erträge	1.807.759	1.848.000	1.892.675	44.675
5 Material / Fremdleistungen	-3.113.709	-3.224.000	-3.312.875	-88.875
6 Personalkosten	-4.183	-4.000	-4.241	-241
7 Abschreibungen	-92.899	-119.000	-111.094	7.906
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-19.027	-21.000	-21.279	-279
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.229.818	-3.368.000	-3.449.490	-81.490
10 Betriebsergebnis	-1.422.059	-1.520.000	-1.556.815	-36.815
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-12.877	-12.000	-12.444	-444
13 Finanzergebnis	-12.877	-12.000	-12.444	-444
14 Ergebnis vor Steuern	-1.434.936	-1.532.000	-1.569.258	-37.258
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.434.936	-1.532.000	-1.569.258	-37.258
17 Umlage Verwaltung	-7.687	-3.958	-8.799	-4.841
18 Umlage allgem. Bereich	-8.377	-4.042	-6.575	-2.533
19 Summe Umlagen	-16.064	-8.000	-15.374	-7.374
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.451.000	-1.540.000	-1.584.632	-44.632

Das Jahresergebnis liegt für den ÖPNV im Jahr 2016 mit -1.585 TEUR rund 134 TEUR schlechter als im Jahr 2015 (-1.451 TEUR).

Für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und die Leittechnik mussten mehr Fremdleistungen bezogen werden. Auch die Neuorganisation des Schlüsselbusangebots verursachte hier zusätzliche Kosten.

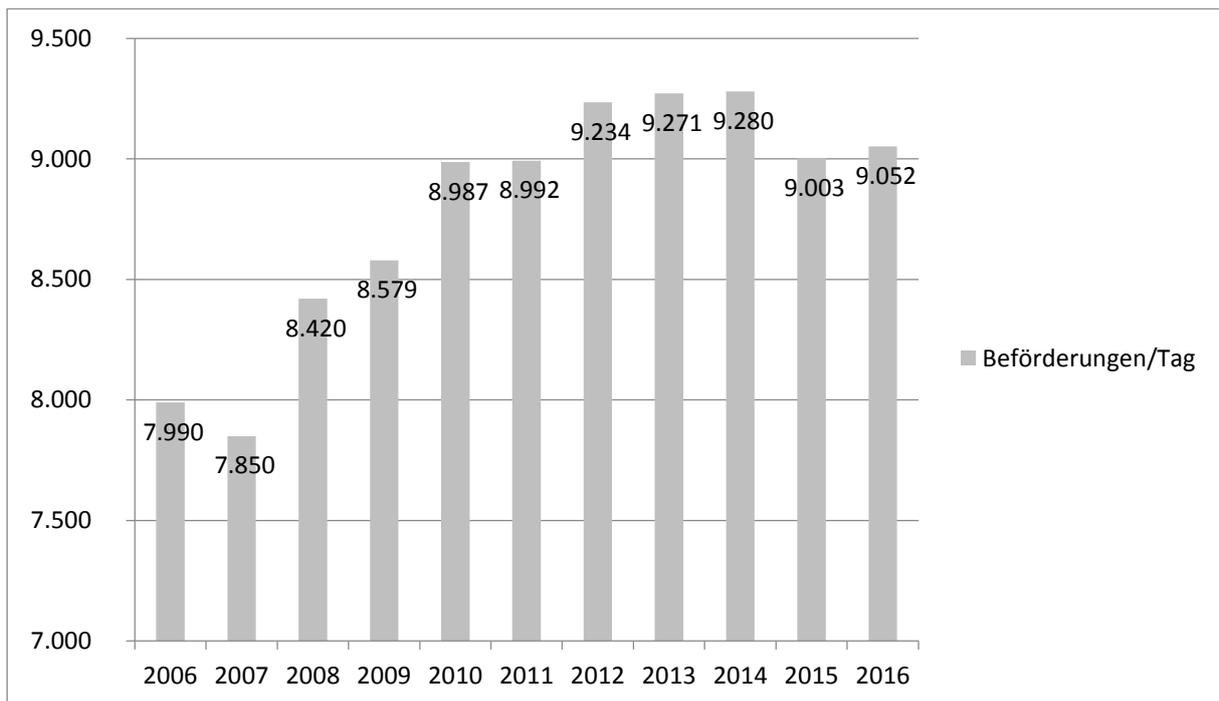
Die Summe der betrieblichen Erträge steigt um 85 TEUR auf 1.893 TEUR (VJ 1.808 TEUR).

Die Umsatzerlöse steigen um rd. 77 TEUR auf 1.863 TEUR (VJ 1.786 TEUR) an. Die sonstigen Erträge steigen um 18 TEUR auf 68 TEUR (VJ 50 TEUR). Die innerbetrieblichen Verrechnungen steigen um 11 TEUR auf 39 TEUR (VJ 29 TEUR) an.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt um 119 TEUR auf -3.449 TEUR (VJ -3330 TEUR) an. Die höheren Ausgaben resultieren hauptsächlich aus dem Anstieg der Material- und Fremdleistungen in Höhe von 199 TEUR.

Von der Stadt Offenburg wurden die Mobilitätsstationen und die Fahrradboxen in das Vermögen der TBO übernommen. Somit sind auch diese Wirtschaftsgüter dem steuerlichen Querverbund zugeordnet. Die Übernahme erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich der bereits aufgelaufenen AfA. (nähere Erläuterungen unter Punkt XII. Investitionen)

### Diagramm Beförderungen pro Tag



## XII.19. Wärme

Der Betriebsbereich Wärme wird ab 2017 komplett zu den Beteiligungen umgegliedert.

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	0	0	146	146
2 Sonstige Erträge	0	0	0	0
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	0	0	146	146
5 Material / Fremdleistungen	-37.475	0	0	0
6 Personalkosten	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-1.744	0	-119	-119
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	0	0
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-39.219	0	-119	-119
10 Betriebsergebnis	-39.219	0	27	27
11 Beteiligungsergebnisse	0	0	0	0
12 Zinssaldo	-335	0	-240	-240
13 Finanzergebnis	-335	0	-240	-240
14 Ergebnis vor Steuern	-39.555	0	-213	-213
15 Ertragssteuern	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-39.555	0	-213	-213
17 Umlage Verwaltung	0	0	0	0
18 Umlage allgem. Bereich	0	0	0	0
19 Summe Umlagen	0	0	0	0
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-39.555	0	-213	-213

Der Bereich Wärme beinhaltet noch Buchungen, die die beiden Blockheizkraftwerk in der Konrad-Adenauer-Schule betreffen. Die Anlage wird durch das Elektrizitätswerk Mittelbaden betreut. Ab 2017 wird dieser Bereich den Beteiligungen zugeordnet.

## XII.20. Beteiligungen

	Ist 1/2015 - 14/2015	Plan 1/2016 - 14/2016	Ist 1/2016 - 14/2016	Abw. Plan/Ist
1 Umsatzerlöse	39.142	1.000	1	-999
2 Sonstige Erträge	0	0	1.100	1.100
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	0	0
4 Summe betriebl. Erträge	39.142	1.000	1.101	101
5 Material / Fremdleistungen	0	-1.000	-146	854
6 Personalkosten	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-5.307	0	0	0
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	18.189	-5.000	-4.345	655
9 Summe betriebl. Aufwendungen	12.882	-6.000	-4.491	1.509
10 Betriebsergebnis	52.024	-5.000	-3.390	1.610
11 Beteiligungsergebnisse	6.601.553	6.531.000	7.250.348	719.348
12 Zinssaldo	-549.726	-640.000	-494.166	145.834
13 Finanzergebnis	6.051.827	5.891.000	6.756.182	865.182
14 Ergebnis vor Steuern	6.103.851	5.886.000	6.752.792	866.792
15 Ertragssteuern	-629.122	-600.000	-933.778	-333.778
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.474.730	5.286.000	5.819.014	533.014
17 Umlage Verwaltung	-3.144	-1.471	-3.636	-2.166
18 Umlage allgem. Bereich	-3.530	-1.529	-2.797	-1.267
19 Summe Umlagen	-6.673	-3.000	-6.433	-3.433
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	5.468.056	5.283.000	5.812.581	529.581

<b>Beteiligungsergebnisse 2016</b>		
	<b>PLAN</b>	<b>IST</b>
Offenburger Gasversorgung Holding	3.600.000	3.944.079
Offenburger Stromversorgung Holding	3.100.000	3.083.970
Offenburger Wasserversorgung GmbH	1.498.000	1.922.299
Offenburger Stadthallen - und Messeimmobilien GmbH	- 1.667.000	- 1.700.000
	<b>6.531.000</b>	<b>7.250.348</b>

Die Beteiligungsergebnisse 2016 fielen im Vergleich zum Planansatz (6.531 TEUR) mit 7.250 TEUR deutlich besser aus.

Insbesondere bei der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (344 TEUR) und Offenburger Wasserversorgung GmbH (424 TEUR) konnten die Planansätze um insgesamt 768 TEUR übertroffen werden.

In 2016 sind die Ertragssteuern um insgesamt 305 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert aus Körperschaftssteuernachzahlungen aus Vorjahren.

Im Vergleich zu 2015 (5.468 TEUR) konnte jedoch in 2016 ein um 344 TEUR verbessertes Jahresergebnis erzielt werden.

### XIII. Investitionen

Der Vermögensplan 2016 sah Investitionen in Höhe von 20,4 Mio. EUR sowie Übertragungen von 2015 in Höhe von 5,7 Mio. EUR vor. Tatsächlich umgesetzt wurden 15,8 Mio. EUR. Durch den Neubau des Freizeitbads Stegermatt kommt es immer wieder zu Abweichungen beim Abruf der Finanzmittel. Daraus resultiert im Jahr 2016 eine Abweichung von 8,7 Mio. EUR. Da der Mittelabruf nur zeitversetzt erfolgt, werden die Überträge der Finanzmittel in den Folgejahren auch für die geplanten Investitionen eingesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden folgende Investitionen über 10 TEUR getätigt:

Investition	Übertrag von 2015	Plan 2016 EUR	Ist 2016 EUR
OG-TB 450 Hochdruckschlauch + Handlanze			10.059
Kubota Aufsitzrasenmäher GR2120		19.000	10.928
Vordach Kleingerätewerkstatt		15.000	11.921
FH Weier: Baumbestattungen			12.408
FBO: Nachpflanzung			13.049
Hardware Multifunktionsfirewall		10.000	13.278
Anbau Meisterbüro Schreinerei		15.000	15.071
OG-TB 1076 Caddy (Gebraucht)		20.000	15.987
FH Weingarten: gärtnergepflegte Grabfelder			17.114
Zero-Turn-Mäher GZD21 HD		22.000	19.298
Streuautomat Husky 500 V		27.000	21.273
OG-TB 1010 Kangoo Z.E Maxi 2-Sitzer			21.773
OG-TB 1044 VW Lkw T5 Doka 2.0 TDI (Gebraucht)			22.726
OG-TB 1065 Pritschenwagen VW T6			23.234
Offenburger Badbetriebs GmbH			25.000
FH Weingarten - Feld 4: UKG			25.815
Elektroladestation (vor Polizeirevier)			30.293
Nachaktivierung: Pelicon-Mikroflotationsanlage			31.670
Streuautomat Gmeiner Yeti 3000 W			36.010
Mobilitätsstationen (Technisches Rathaus)			49.214
OG-TB 1100 Müllfahrzeug Econic 2628 (Gebraucht)			49.575
Fahrradboxen (Kreisschulzentrum)			51.639
Parkplatz "Im Unteren Angel"			52.948
Mobilitätsstationen (Kulturforum)			53.595
Mobilitätsstationen (ZOB)			91.260
OG-TB 1101 Kehrmaschine Bucher Citycat 2020		110.000	102.495
Mobilitätsstationen (Messe)			118.012
OG-TB 1098 Hako Citymaster 1600			133.418
Parkplatz "Am Unteren Mühlbach"		350.000	161.917
Toilettenanlage Marktplatz	160.000	186.000	168.121

OG-TB 1121 Lkw Krankipper		160.000	191.369
EWM-Erneuerbare Energien GmbH		250.000	250.000
Freizeitbad	5.500.000	16.900.000	13.602.240

### Anlagen im Bau

Im Wirtschaftsjahr 2016 befinden sich folgende Anlagen im Bau:

<b>Anlage im Bau</b>		<b>31.12.2016 EUR</b>
Freizeitbad 2016		13.602.240,21
Pendlerparkplatz 2016	Am Unteren Mühlbach	161.917,16
Überdachungsanbau	Kfz-Werkstatt	11.921,43
Feld 4: Treppenaufgang	FH Zell-Weierbach	915,85
Grabfeld Baumbestattungen	FH Rammersweier	7.737,91
gärtnergepflegte Grabfelder	FH Weingarten	17.113,99
Wandschrank	Besprechungsraum	408,20
13 Mitarbeiterparkplätze	(beim Splittlager - Betriebshof)	1.702,50

### Anlagenabgänge

Im Wesentlichen entstand 2016 nur im Hallenbad ein Anlagenabgang in Höhe von 12 TEUR bei der Badewasseraufbereitungsanlage.

#### XIV. Finanzplanung 2016

I. Finanzierung	Ist 2012 lt. GR Vorlage	Ist 2013lt. GR Vorlage	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
Abschreibungen	1.340	1.539	1.598	1.677	1.629
Jahresgewinn/Verlust-	2.989	3.417	579	672	363
Erlöse aus Anlagenabgängen	1	23	27		
EK Zuführung Stadt				10.000	6.500
Zuschüsse Stadt					280
Bruttokreditaufnahme Kapitalmarkt					14.996
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	2.572	3.779	5.055	1.901	2.735
<b>II. Innenfinanzierung insgesamt</b>	<b>6.902</b>	<b>8.758</b>	<b>7.259</b>	<b>14.250</b>	<b>26.503</b>
III. Finanzbedarf	Ist 2012	Ist 2013	2014	2015	2016
Investitionen	-788	-1.219	-1.185	-1.298	-2.123
Bäderinvestition	0	0	-1.801	-8.014	-13.671
Kredittilgung	-2.335	-2.484	-2.372	-2.203	-2.663
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss	-3.779	-5.055	-1.901	-2.735	-8.046
<b>Finanzbedarf</b>	<b>-6.902</b>	<b>-8.758</b>	<b>-7.259</b>	<b>-14.250</b>	<b>-26.503</b>
V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzügl. Tilgungen)	<b>-2.335</b>	<b>-2.484</b>	<b>-2.372</b>	<b>-2.203</b>	<b>12.333</b>
VII. Darlehensentwicklung					
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-41.207	-38.872	-36.364	-33.992	-31.789
Kredittilgung	2.335	2.484	2.372	2.203	2.663
Bruttokreditaufnahme	0	0	0	0	-14.996
dto. zum 31.12. d.J.	-38.872	-36.388	-33.992	-31.789	-44.122

## XV. Betrauungsakte (EU-Beihilferecht)

### XV.1. Betriebsbereich Bäder

#### Ergänzung zum Jahresabschluss 2016 der TBO

**Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2016 für die Betriebssparte Bäder.**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf</li> <li>• Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten</li> <li>• Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise</li> <li>• Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens</li> <li>• Unterhaltung bedarfsgerechter Becken</li> <li>• Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen</li> </ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucher Hallenbad und Sauna: 180.276</p>	-1.582.007 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## XV.2. Betriebsbereich ÖPNV

### Ergänzung zum Jahresabschluss 2016 der TBO

**Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2016 für den ÖPNV**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise</li> <li>• Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten</li> <li>• Sicherstellung sozialverträglichen Beförderungsstrecken</li> <li>• Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel</li> </ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Beförderte Fahrgäste im Jahr:</p> <p>9.052</p>	-1.585.470 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

### XV.3. Offenburg Messe Immobilien GmbH:

#### Ergänzung zum Jahresabschluss 2016 der TBO

**Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2016 für die OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Verlust (Ist-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen</li> </ul>	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:  Dem Jahresfehlbetrag der OSMI.  Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	-1.700.000 EUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## XV.4. Messe Offenburg GmbH

### Ergänzung zum Jahresabschluss 2016 der TBO

- **Tabelle: Ex-Post-Ermittlung des ausgleichsfähigen Betrages (Ist-Verlust) und des tatsächlichen Ausgleichsbetrages nach Ende des Geschäftsjahres 2016 für die Messebetriebsgesellschaft.**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	Ausgleichsparameter	Tatsächliche Menge	Ausgleichsfähiger Betrag (Ist-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen</li> <li>• Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen</li> </ul>	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 492</p> <p>Belegungstage: 325</p> <p>Besucher: 426.317</p>	<p>-139.000 EUR</p> <p>(Verlust ist im Ergebnis der OSMI-GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

## **ANLAGEN 2016**

# **Anlage 1**

**BILANZ ZUM 31.12.2016**

	Saldo	Saldo Vorjahr
<b>AKTIVSEITE</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie	48.376,00 S	36.723,00 S
2. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit		
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.429.197,60 S	17.939.458,60 S
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnungen		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören		
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen		
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	308.090,07 S	309.192,07 S
7. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.769.367,16 S	1.550.313,16 S
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 8 gehören	961.780,72 S	976.886,58 S
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	833.562,37 S	384.054,00 S
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.895.043,76 S	9.192.943,46 S
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	73.432.600,12 S	40.409.810,70 S
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen	1.227,10 S	32.749.016,52 S
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen	1.601,28 S	1.601,28 S
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.794,14 S	355.730,53 S
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.221,20 S	0,00 S
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00 S	0,00 S
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	437.189,23 S	504.545,53 S
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.468.265,77 S	12.229.540,19 S
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 S	0,00 S
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe	1.367.027,64 S	1.459.011,24 S
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.493.763,41 S	808.117,33 S
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei	986.470,26 S	4.005.108,11 S
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.423,03 S</b>	<b>0,00 S</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>134.656.000,86 S</b>	<b>122.912.052,30 S</b>

<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	7.669.378,20 H	7.669.378,20 H
II. Rücklagen:		
1. Allgemeine Rücklage	21.521.725,14 H	13.357.140,85 H
2. Zweckgebundene Rücklagen	50.614.798,88 H	49.942.697,53 H
III. Gewinn/Verlust	363.386,65 H	672.101,35 H
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,00 S</b>	<b>0,00 S</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.599.789,24 H</b>	<b>2.558.592,79 H</b>
<b>D. Rückstellungen:</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	521.800,00 H	471.100,00 H
2. Steuerrückstellungen	742.018,30 H	1.176.974,30 H
3. Sonstige Rückstellungen	131.200,00 H	433.573,41 H
<b>E Verbindlichkeiten:</b>		
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.126.284,58 H	31.792.966,32 H
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 S	0,00 S
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.418.945,66 H	1.301.474,18 H
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.716.191,26 H	2.232.912,70 H
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	52.207,65 H	55.710,05 H
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	2.025.305,48 H	10.168.674,84 H
9. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.574,59 H	31.477,82 H
b) aus Steuern	78.529,04 H	61.613,70 H
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.521,28 H	1.464,38 H
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.047.344,92 H</b>	<b>984.199,89 H</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>134.656.000,87 H</b>	<b>122.912.052,31 H</b>

## **Anlage 2**

# **GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG 2016**

	Saldo	Saldo Vorjahr
1. Umsatzerlöse	17.099.653,06 H	16.958.292,28 H
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen	133.145,02 S	192.469,16 S
3. andere aktivierte Eigenleistungen	304.133,10 H	233.863,13 H
4. sonstige betriebliche Erträge	296.810,21 H	257.175,94 H
5. Materialaufw and:	8.654.272,69 S	7.663.639,85 S
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	982.392,72 S	1.027.752,21 S
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	7.671.879,97 S	6.635.887,64 S
6. Personalaufw and	11.098.604,61 S	10.722.607,28 S
a) Löhne und Gehälter	8.555.825,66 S	8.215.753,36 S
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für davon für Altersversorgung	2.542.778,95 S 763.364,75 S	2.506.853,92 S 731.163,55 S
7. Abschreibungen:	1.618.159,97 S	1.677.329,93 S
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.618.159,97 S	1.677.329,93 S
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
8. sonstige betriebliche Aufw endungen	878.889,41 S	1.176.387,59 S
9. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des davon aus verbundenen Unternehmen		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.409,68 H	148.888,10 H
davon aus verbundenen Unternehmen		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des		
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	1.280.637,93 S	1.350.034,96 S
davon an verbundene Unternehmen		
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.816.703,58 S</b>	<b>5.184.249,32 S</b>
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften, Gew innabführungs- und	8.950.347,82 H	8.798.552,84 H
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme	1.700.000,00 S	2.197.000,00 S
17. außerordentliche Erträge		
18. außerordentliche Aufw endungen	0,00 S	
<b>19. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>7.250.347,82 H</b>	<b>6.601.552,84 H</b>
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	933.778,31 S	629.121,67 S
21. Sonstige Steuern	136.479,28 S	116.080,50 S
<b>22. Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>363.386,65 H</b>	<b>672.101,35 H</b>

**Anlage 3**

**BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN  
2016**

	TBO Gesamt	Overhead			Bauhofbetriebe inkl. Gebäudereinigung, Hilfsbetriebe								
		TBO allgemein	Betriebsleitung	Zentrale Dienste	Straßenbau	Abfallwirtschaft	Stadtreinigung	Winterdienst	Stadtgrün	Geb.reinigung	Elektro / HLS	Werkstätten	Hilfsbetriebe
1 Umsatzerlöse	17.099.653	0	45.206	97.391	1.145.399	417.429	1.016.872	196.861	1.956.736	3.194.723	171.085	1.169.556	456.102
2 Sonstige Erträge	600.943	0	256	32.378	111.416	11.830	14.314	2.893	86.741	23.613	32.786	48.254	15.743
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	0	0	-26.261	-49.361	76.835	-142.016	116.160	-37.468	38.780	248.190	142.757	-26.588	764.778
4 Summe betriebl. Erträge	17.700.596	0	19.201	80.408	1.333.649	287.243	1.147.346	162.286	2.082.258	3.466.527	346.628	1.191.221	1.236.623
5 Material / Fremdleistungen	-8.787.418	-2.823	-16.319	-158.858	-228.383	-218.278	-64.594	-83.236	-292.843	-464.117	-47.308	-310.722	-444.903
6 Personalkosten	-11.098.605	-11.779	-200.148	-969.065	-892.316	-56.245	-866.550	0	-1.607.181	-2.780.434	-273.518	-748.520	-535.092
7 Abschreibungen	-1.618.160	0	-4.969	-181.814	-137.273	-40.491	-66.809	-31.346	-78.364	-36.390	-13.729	-20.608	-29.213
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.015.369	-27.878	-80.361	-192.257	-32.093	-32.901	-31.739	-7.120	-45.761	-24.717	-12.515	-21.857	-21.497
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-22.519.551	-42.480	-301.796	-1.501.995	-1.290.066	-347.915	-1.029.692	-121.702	-2.024.149	-3.305.657	-347.069	-1.101.707	-1.030.705
10 Betriebsergebnis	-4.818.955	-42.480	-282.595	-1.421.587	43.584	-60.672	117.653	40.584	58.108	160.869	-441	89.514	205.918
11 Beteiligungsergebnisse	7.250.348												
12 Zinssaldo	-1.134.228	-15.804	-3.919	-187.051	-35.481	-16.143	-21.619	-3.842	-26.294	-8.357	-134	-8.344	-52.396
13 Finanzergebnis	6.116.120	-15.804	-3.919	-187.051	-35.481	-16.143	-21.619	-3.842	-26.294	-8.357	-134	-8.344	-52.396
14 Ergebnis vor Steuern	1.297.165	-58.283	-286.514	-1.608.637	8.103	-76.815	96.035	36.742	31.814	152.512	-575	81.170	153.522
15 Ertragssteuern	-933.778	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	363.387	-58.283	-286.514	-1.608.637	8.103	-76.815	96.035	36.742	31.814	152.512	-575	81.170	153.522
17 Umlage Verwaltung	-1.082.690	2.133	10.486	100.377	-117.559	-34.751	-83.233	-5.910	-181.565	-139.664	-15.133	-118.639	-174.775
18 Umlage allgem. Bereich	1.082.690	56.150	276.028	1.508.260	-74.131	-25.746	-47.237	-4.547	-107.938	-82.641	-9.664	-79.908	-119.625
19 Summe Umlagen	0	58.283	286.514	1.608.637	-191.690	-60.497	-130.470	-10.456	-289.503	-222.305	-24.797	-198.547	-294.400
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	363.387	0	0	0	-183.587	-137.312	-34.436	26.285	-257.689	-69.793	-25.373	-117.377	-140.878
		Wald inkl. Baumschau			Betriebe steuerlicher Querverbund								
	Friedhöfe	Wald	Baumschau	Bäder	Parkhäuser	ÖPNV	Wärme	Beteiligungen					
1 Umsatzerlöse	1.350.372	923.526	677.668	698.485	1.718.777	1.863.318	146	1					
2 Sonstige Erträge	85.035	30.306	34.533	-5.728	7.519	67.954	0	1.100					
3 Innerbetriebl. Verrechnungen	-557.190	-81.481	-18.302	-346.907	-63.329	-38.597	0	0					
4 Summe betriebl. Erträge	878.217	872.351	693.899	345.850	1.662.966	1.892.675	146	1.101					
5 Material / Fremdleistungen	-296.292	-584.292	-278.760	-841.827	-1.140.842	-3.312.875	0	-146					
6 Personalkosten	-461.176	-538.005	-301.211	-520.633	-332.491	-4.241	0	0					
7 Abschreibungen	-202.580	-52.712	-33.267	-95.827	-481.555	-111.094	-119	0					
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-58.013	-60.241	-20.202	-237.220	-83.371	-21.279	0	-4.345					
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.018.061	-1.235.250	-633.440	-1.695.508	-2.038.258	-3.449.490	-119	-4.491					
10 Betriebsergebnis	-139.844	-362.899	60.459	-1.349.657	-375.292	-1.556.815	27	-3.390					
11 Beteiligungsergebnisse								7.250.348					
12 Zinssaldo	-42.064	-17.713	-2.116	-70.939	-115.162	-12.444	-240	-494.166					
13 Finanzergebnis	-42.064	-17.713	-2.116	-70.939	-115.162	-12.444	-240	6.756.182					
14 Ergebnis vor Steuern	-181.908	-380.612	58.344	-1.420.596	-490.454	-1.569.258	-213	6.752.792					
15 Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0	0	-933.778					
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-181.908	-380.612	58.344	-1.420.596	-490.454	-1.569.258	-213	5.819.014					
17 Umlage Verwaltung	-69.644	-60.330	-9.132	-98.769	-74.149	-8.799	0	-3.636					
18 Umlage allgem. Bereich	-44.678	-34.448	-5.048	-62.642	-50.122	-6.575	0	-2.797					
19 Summe Umlagen	-114.322	-94.778	-14.180	-161.411	-124.271	-15.374	0	-6.433					
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-296.230	-475.390	44.163	-1.582.007	-614.725	-1.584.632	-213	5.812.581					

## **Anlage 4**

# **ERFOLGSPLANABRECHNUNG 2016**

<b>3.1 Plan-Ist-Vergleich</b>			
	<b>Plan 2016</b>	<b>Ist 2016</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>a) Erlöse</b>			
Technische Dienste	5.854	5.942	88
Abfallwirtschaft	370	417	47
Elektrowerkstatt inkl. H-L-S	160	171	11
Friedhöfe	1.306	1.350	44
Wald	1.325	1.601	276
Gebäudereinigung	3.090	3.195	105
	<b>12.105</b>	<b>12.676</b>	<b>571</b>
Bäder	631	698	67
Parkhäuser	1.595	1.719	124
ÖPNV	1.840	1.863	23
Sonstige Erlöse + sonst. betriebl. Erträge	502	440	-62
<b>Erlöse</b>	<b>16.673</b>	<b>17.396</b>	<b>723</b>
Veränderung des Bestandes an in Ausführung befindlichen Aufträgen aktivierte Eigenleistungen	0	-133	-133
	0	304	304
	0	171	171
	<b>16.673</b>	<b>17.567</b>	<b>894</b>
<b>b) Aufwendungen</b>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	7.006	8.654	1.648
Personalaufwand	10.933	11.099	166
Abschreibungen	1.896	1.618	-278
Sonstige betriebliche Aufwendungen	962	879	-83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen saldiert mit Erträgen	1.245	1.134	-111
	<b>22.042</b>	<b>23.384</b>	<b>1.342</b>
<b>c) Betriebsergebnis</b>	<b>-5.369</b>	<b>-5.817</b>	<b>-448</b>
<b>e) Beteiligungsergebnis</b>	<b>6.531</b>	<b>7.250</b>	<b>719</b>
<b>d) außerordentliche Aufwendungen</b>			
<b>f) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>600</b>	<b>934</b>	<b>334</b>
<b>g) sonstige Steuern</b>		<b>136</b>	<b>136</b>
<b>f) Jahresüberschuss</b>	<b>562</b>	<b>363</b>	<b>-199</b>

<b>Rohortrag</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	17.099,7	16.958,3	141,4
Technische Dienste	5.656,5	5.639,8	16,7
Abfallwirtschaft	417,4	396,7	20,7
Friedhöfe	1.350,4	1.353,9	-3,6
Wald	1.601,2	1.526,4	74,8
Gebäudereinigung	3.194,7	3.081,6	113,1
Bäder	698,5	677,8	20,7
Parkhäuser	1.718,8	1.808,8	-90,1
Wärmeversorgung	0,1	0,0	0,1
ÖPNV	1.863,3	1.786,1	77,2
sonstige Erlöse	598,7	687,1	-88,4
<b>Veränderung des Bestands an in Ausführung befindlichen Aufträgen</b>	-133,1	-192,5	59,3
<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	304,1	233,9	70,3
<b>Gesamtleistung</b>	17.270,6	16.999,7	271,0
<b>Materialaufwand</b>	8.654,3	7.663,6	990,6
<b>Rohortrag</b>	8.616,4	9.336,0	-719,7
<b>in % der Gesamtleistung</b>	49,9	54,9	

**Investitionsplan 2016**

Bereich	Übertrag von 2015	Plan 2016 €	Ist + GWG 2016
Summe Bereich Betriebsleitung	0	2.000	3.679
Summe Bereich Finanzen Personal	0	118.000	36.740
<b>Liegenschaften</b>			
Summe Friedhöfe	0	109.000	142.100
Summe Parken	160.000	2.152.000	390.023
Summe Gebäudeservice	0	0	-
Summe Gebäudereinigung	0	35.000	36.272
Summe Kfz-Werkstatt/Mietpool: Elektrowerkstatt	0	44.000	30.566
	0	0	847
Summe Bäder	5.500.000	16.900.000	13.671.010
Summe ÖPNV	0	200.000	426.810
Summe Liegenschaften	5.660.000	19.440.000	14.697.626
<b>Technische Dienste</b>			
Arbeitsvorbereitung			
Summe Wald	0	136.000	53.272
Summe Baumschau	0	178.000	201.623
Summe Stadtgrün	0	66.000	60.482
Summe Entsorgungsfachbetrieb	0	0	49.864
Summe Stadtreinigung/Winterdienst	20.000	236.000	336.861
Summe Stadtreinigung	20.000	236.000	386.725
Summe Straßenbau	0	20.000	18.640
Summe Werkstätten	0	21.000	60.337
Summe Technische Dienste	20.000	657.000	781.081
<b>Beteiligungen</b>			
Summe Beteiligungen	0	250.000	275.000
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>5.680.000</b>	<b>20.467.000</b>	<b>15.794.125</b>

## **Anlage 5**

# **NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2016**

(Anlagespiegel)

<b>Anlagespiegel 2016</b>													
Stand: 06.06.2017													
AHK Vortrag	Zugang	Umbg.	Abgang	AHK Endwert	kum. AfA Vortrag	AfA-GJ	AfA-Umb.	AfA-Abg.	kum.AfA Endwert	BW 31.12. akt. GJ	RBW Vortrag	Durchschnittl. Abschreibungssaf	Durchschnittl. RBW
<b>BilanzPos-Nr: I.1</b>													
Bestandskonto: 021000000 Immaterielle Vermögensgegenstände													
377.029,49	34.152,77	0,00	41.705,91	369.476,35	340.306,49	22.499,77	0,00	41.705,91	321.100,35	48.376,00	36.723,00	676,95 %	1.661,84 %
<b>377.029,49</b>	<b>34.152,77</b>	<b>0,00</b>	<b>41.705,91</b>	<b>369.476,35</b>	<b>340.306,49</b>	<b>22.499,77</b>	<b>0,00</b>	<b>41.705,91</b>	<b>321.100,35</b>	<b>48.376,00</b>	<b>36.723,00</b>	<b>676,95 %</b>	<b>1.661,84 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: II.1</b>													
Bestandskonto: 001200000 Gebäude und andere Bauten													
31.711.893,78	192.661,55	18.853,29	11.163,88	31.912.244,74	19.479.827,78	804.707,84	0,00	11.163,88	20.273.371,74	11.638.873,00	12.232.066,00	310,28 %	2.740,97 %
Bestandskonto: 001000000 Bebaute Grundstücke													
4.084.710,79	0,00	0,00	0,00	4.084.710,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.084.710,79	4.084.710,79	0,00 %	800,00 %
Bestandskonto: 000200000 Ausseranlagen													
2.141.769,81	152.611,78	33.498,79	0,00	2.327.880,38	964.997,78	103.178,57	0,00	0,00	1.068.176,35	1.259.704,03	1.176.772,03	567,84 %	6.461,45 %
Bestandskonto: 000100000 Unbebaute Grundstücke													
445.909,78	0,00	0,00	0,00	445.909,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	445.909,78	445.909,78	0,00 %	900,00 %
<b>38.384.284,16</b>	<b>345.273,33</b>	<b>52.352,08</b>	<b>11.163,88</b>	<b>38.770.745,69</b>	<b>20.444.825,56</b>	<b>907.886,41</b>	<b>0,00</b>	<b>11.163,88</b>	<b>21.341.548,09</b>	<b>17.429.197,60</b>	<b>17.939.458,60</b>	<b>878,12 %</b>	<b>10.902,42 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: II.2</b>													
Bestandskonto: 003000000 Technische Anlagen													
905.894,50	34.410,33	0,00	19.160,97	921.143,86	596.702,43	35.512,33	0,00	19.160,97	613.053,79	308.090,07	309.192,07	126,10 %	724,17 %
<b>905.894,50</b>	<b>34.410,33</b>	<b>0,00</b>	<b>19.160,97</b>	<b>921.143,86</b>	<b>596.702,43</b>	<b>35.512,33</b>	<b>0,00</b>	<b>19.160,97</b>	<b>613.053,79</b>	<b>308.090,07</b>	<b>309.192,07</b>	<b>126,10 %</b>	<b>724,17 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: II.3</b>													
Bestandskonto: 004000000 Maschinen und Geräte													
5.587.657,51	163.244,62	11,49	577.847,16	5.173.066,46	4.787.499,35	140.974,53	-0,00	556.023,14	4.372.450,74	800.615,72	800.158,16	3.711,48 %	17.521,29 %
Bestandskonto: 002000000 Betriebsvorrichtungen													
563.858,02	9.347,20	0,00	8.682,45	564.522,77	387.129,60	21.535,20	0,00	5.307,03	403.357,77	161.165,00	176.728,42	138,02 %	1.183,22 %
<b>6.151.515,53</b>	<b>172.591,82</b>	<b>11,49</b>	<b>586.529,61</b>	<b>5.737.589,23</b>	<b>5.174.628,95</b>	<b>162.509,73</b>	<b>-0,00</b>	<b>561.330,17</b>	<b>4.775.808,51</b>	<b>961.780,72</b>	<b>976.886,58</b>	<b>3.849,50 %</b>	<b>18.704,51 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: II.4</b>													
Bestandskonto: 009000000 GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter													
159.652,87	0,00	0,00	6.601,61	153.051,26	159.652,87	0,00	0,00	6.601,61	153.051,26	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %
Bestandskonto: 006000000 Fahrzeuge													
4.568.562,52	583.953,94	0,00	354.848,68	4.797.667,78	3.018.249,36	361.624,96	0,00	351.573,70	3.028.300,62	1.769.367,16	1.550.313,16	883,33 %	3.222,95 %
Bestandskonto: 005000000 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
1.457.290,03	499.678,03	46.388,58	55.609,86	1.947.746,78	1.073.236,03	92.084,08	0,00	51.135,70	1.114.184,41	833.562,37	384.054,00	3.291,86 %	15.523,38 %
<b>6.185.505,42</b>	<b>1.083.631,97</b>	<b>46.388,58</b>	<b>417.060,15</b>	<b>6.898.465,82</b>	<b>4.251.138,26</b>	<b>453.709,04</b>	<b>0,00</b>	<b>409.311,01</b>	<b>4.295.536,29</b>	<b>2.602.929,53</b>	<b>1.934.367,16</b>	<b>4.175,19 %</b>	<b>18.746,33 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: II.5</b>													
Bestandskonto: 008000000 geleistete Anzahlungen auf Anlagen im													
9.192.943,46	13.803.957,25	-98.752,15	3.104,80	22.895.043,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.895.043,76	9.192.943,46	0,00 %	800,00 %
<b>9.192.943,46</b>	<b>13.803.957,25</b>	<b>-98.752,15</b>	<b>3.104,80</b>	<b>22.895.043,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.895.043,76</b>	<b>9.192.943,46</b>	<b>0,00 %</b>	<b>800,00 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: III.1</b>													
Bestandskonto: 010000000 Anteile an verbundenen Unternehmen													
0,00	73.432.600,12	0,00	0,00	73.432.600,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.432.600,12	0,00	0,00 %	800,00 %
<b>0,00</b>	<b>73.432.600,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.432.600,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.432.600,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 %</b>	<b>800,00 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: III.2</b>													
Bestandskonto: 012000000 Beteiligungen													
0,00	1.227,10	0,00	0,00	1.227,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.227,10	0,00	0,00 %	100,00 %
<b>0,00</b>	<b>1.227,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.227,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.227,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 %</b>	<b>100,00 %</b>
<b>BilanzPos-Nr: III.3</b>													
Bestandskonto: 017000000 Sonstige Finanzanlagen													
0,00	1.601,28	0,00	0,00	1.601,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.601,28	0,00	0,00 %	200,00 %
<b>0,00</b>	<b>1.601,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.601,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.601,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 %</b>	<b>200,00 %</b>
<b>61.197.172,56</b>	<b>88.909.445,97</b>	<b>-0,00</b>	<b>1.078.725,32</b>	<b>149.027.893,21</b>	<b>30.807.601,69</b>	<b>1.582.117,28</b>	<b>0,00</b>	<b>1.042.671,94</b>	<b>31.347.047,03</b>	<b>117.680.846,18</b>	<b>30.389.570,87</b>	<b>9.705,86 %</b>	<b>52.639,27 %</b>

**Anlage 6****NACHWEIS ÜBER DIE EMPFANGENEN  
ERTRAGSZUSCHÜSSE  
ZUM 31.12.2016**

Bezeichnung	Anfangssaldo	Zugänge	Abgänge	Endstand
City-Parkhaus	945.374,74		-189.074,94	756.299,80
Tiergehege Gifiz - Stallung	9.950,77		-1.243,84	8.706,93
Heizungsanlage	15.536,90		-776,85	14.760,05
Friedhof - Sanierung Kapelle	27.780,96		-1.322,90	26.458,06
ÖPNV - ZOB	202.992,35		-21.704,55	181.287,80
Tiefgarage-Marktplatz	1.356.957,07		-63.531,00	1.293.426,07
Fahrradboxen (20 Stück)		36.871,62		36.871,62
Mobilitätsstationen		281.978,91		281.978,91
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.558.592,79</b>	<b>318.850,53</b>	<b>-277.654,08</b>	<b>2.599.789,24</b>

## **Anlage 7**

# **NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN ZUM 31.12.2016**

### **DARLEHENSPIEGEL**

K-Nr.:	Darlehnsgeber	Vertragsdatum	Unsprungshöhe T€	FS-Konto 123...000	Laufzeit bis	jährliche Tilgung	Annuität Abgänge	Zinssatz p.a.	Stand 01.01.2016	Neuaufnahme	Tilgung in 2016	K	Abgang	Stand 31.12.2016	Zinsen 2016
566	Euro Hypo	27.06.1995	767	566	2018	1,00%	49.697,56	5,480	123.179,28		43.837,99			79.341,29	5.859,57
						(+ersp.Zins)									
573	Bremen Landesbank	01.01.1987	1.815	573	2019	1,00%	118.400,00	5,520	338.444,94		105.426,86			233.018,08	12.973,14
						(+ersp.Zins)									
594	Helaba	19.06.1992	1.534	594	2016	gleiche J-Raten	112.000,00	5,280	7.715,07		7.715,07			0,00	83,71
606	Helaba	12.10.1993	2.556	606	2016	2,00%	207.840,16	6,185	173.897,06		173.897,06			0,00	6.137,09
						(+ersp.Zins)									
607a	Landesbank BaWü	17.03.1994	3.068	607	2020	2,00%	91.217,64	6,480	340.375,91		77.793,55			262.582,36	13.424,09
						(+ersp.Zins)									
610	Euro Hypo	14.07.1994	3.579	610	2019	2,00%	268.607,20	5,505	814.009,67		228.458,48			585.551,19	40.148,72
						(+ersp.Zins)									
621	HSH Nordbank	25.09.1996	1.811	621	2018	1,00%	143.306,40	4,765	379.521,28		127.477,60			252.043,68	15.828,80
						(+ersp.Zins)									
622	DEXIA Hypothekenbank Berlir	15.08.2006	900	622	2017		104.800,00	4,740	183.970,04		97.801,17			86.168,87	6.998,83
						(+ersp.Zins)									
627	DG Hyp	16.07.1996	256	627	2021	2,00%	19.644,60	6,040	92.811,00		14.360,01			78.450,99	5.284,59
						(+ersp.Zins)									
633	Landesbank BaWü	18.12.1997	1.790	633	2022	2,00%	137.299,92	5,330	506.025,75		119.928,07			386.097,68	17.371,85
						(+ersp.Zins)									
634	Helaba	25.05.1998	243	634	2022	2,00%	18.277,44	5,510	98.365,50		13.125,62			85.239,88	5.151,82
						(+ersp.Zins)									
644	Landesbank BaWü	01.07.2000	2.045	644	2019	2,70%	176.088,92	5,910	590.763,27		144.334,53			446.428,74	31.754,39
						(+ersp.Zins)									
647	WL-Bank Münster	21.11.2001	2.036	647	2027	2,00%	110.500,52	4,640	1.303.273,00		57.298,73			1.245.974,27	53.201,79
						(+ersp.Zins)									
649	Sparkasse Offenburg	19.04.2002	4.606	649	2027	2,00%	282.704,00	5,195	2.791.755,42		178.044,01			2.613.711,41	104.659,99
						(+ersp.Zins)									
650	Sparkasse Offenburg	04.06.2003	1.708	650	2013	2,00%	111.109,36	3,830	1.112.898,83		77.894,91			1.035.003,92	44.766,65
						(+ersp.Zins)									
653	Landesbank BaWü	11.05.2004	5.666	653	2014	variabel	221.909,76	variabel	4.031.230,16		101.734,87			3.929.495,29	121.796,29
						(+ersp.Zins)									
657	DEXIA Hypothekenbank Berlir	15.09.2005	4.800	657	2020	169,50%	254.400,00	3,605	3.767.132,70		120.207,78			3.646.924,92	134.192,22
						(+ersp.Zins)									
659	Helaba	01.12.2005	1.953	659	2033	2,00%	113.394,88	3,805	1.466.431,71		58.424,22			1.408.007,49	54.970,66
						(+ersp.Zins)									
661	Dexia Hypothekenbank	07.07.2006	1.377	661	2033	2,00%	86.682,16	4,295	1.045.692,83		42.447,23			1.003.245,60	44.234,93
						(+ersp.Zins)									
663	Dexia Hypothekenbank	24.01.2007	2.087	663	2033	2,00%	130.187,08	4,238	1.632.540,70		61.976,32			1.570.564,38	68.210,76
						(+ersp.Zins)									
665	NRW Bank Münster	29.01.2008	2.075	665	2034	2,00%	136.120,00	4,560	1.677.057,92		60.673,88			1.616.384,04	75.446,12
						(+ersp.Zins)									
669	Landesbank BaWü	30.01.2009	7.678	669	2035	2,00%	490.605,04	4,390	6.427.321,18		211.902,35			6.215.418,83	278.702,69
						(+ersp.Zins)									
674	Sparkasse Offenburg	03.03.2010	2.065	674	2059	1,00%	88.888,56	3,420	1.940.818,00		20.647,00			1.920.171,00	66.111,18
						(+ersp.Zins)									
676	Landesbank BaWü	24.03.2011	1.060	676	2038	2,00%	64.098,20	4,047	943.165,74		26.324,43			916.841,31	37.773,77
681	L-Bank		8.450	681					0,00	8.450.000,00	0,00			8.450.000,00	1.647,75
682	LIGA Bank		6.546	682					0,00	6.546.000,00	490.950,00			6.055.050,00	29.781,52
<b>Summe</b>			<b>72.471</b>						<b>31.788.396,96</b>	<b>14.996.000,00</b>	<b>2.662.681,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>44.121.715,22</b>	<b>1.276.512,92</b>

